

Jahresbericht 2021

mit Südbaden aktuell Ausgabe 66





Urlaubsträume werden wahr.

Buchen Sie jetzt Ihren nächsten Traumurlaub.

DERPART ADAC Reisebüro
Gewerbepark Cité 22
76532 Baden-Baden
T +49 7221 93 74 30
rb.baden-baden@sba.adac.de

DERPART ADAC Reisebüro
Am Predigertor 1
79098 Freiburg
T +49 761 368 81 77
rb.freiburg@sba.adac.de

DERPART ADAC Reisebüro
Am Bahnhofsplatz 2-3
79539 Lörrach
T +49 7621 92 74 20
rb.loerrach@sba.adac.de

DERPART ADAC Reisebüro
Marlener Str. 6
77656 Offenburg
T +49 781 72 74 20
rb.offenburg@sba.adac.de

DERPART ADAC Reisebüro
Georg-Fischer-Str. 33
78224 Singen
T +49 7731 86 74 11
rb.singen@sba.adac.de

DERPART ADAC Reisebüro
Klinikstr. 3
78052 VS-Villingen
T +49 7721 91 74 20
rb.villingen@sba.adac.de

**Angebote und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro vor Ort
oder online unter: www.adacreisen.de**

ADAC

INHALT

Vorwort	4
Zukunftsprojekt Nachhaltigkeit	6
Rückblick Mitgliederversammlung	8
Das Jahr 2021 in Bildern	10
FINANZEN	14
Solide aufgestellt in herausfordernden Zeiten	14
Das Jahr 2021 in Zahlen	15
VERKEHR UND TECHNIK	16
Die Mobilitätswende gemeinsam gestalten	16
Virtuelle Pressekonferenz Mobil in der Stadt	17
Mobilitätsinitiative „Wir liefern mit Erdgas“	17
Der ADAC Südbaden in der Presse	18
ADAC Kampagne „Bitte leise“	19
Neues Fahrsicherheitszentrum in Steißlingen	20
Frischekur für Verkehrsübungsplatz Breisach	20
Neuer Internetauftritt Fahrsicherheitszentren	21
Auf Wiedersehen Alfred Haas	21
SPORT UND ORSCLUBS	22
Schauinsland Klassik „light“	22
ADAC SimRacing Cup 2021	23
Aufstrebende Motorsport-Talente	24
Verabschiedung Rolf Hesse	25
Info-Tag für neue Ortsclub-Vorsitzende	25
Mit Herzblut für das Ehrenamt	26
60 Ortsclubs im ADAC Südbaden	27
TOURISMUS	28
ADAC Trips App	28
ADAC Tourismusstudie: Reisen nach Corona	28
Interview: Reisen in Corona-Zeiten	29
ADAC Safety Ride	30
Umweltplakette Frankreich	30
ADAC Vorteilswelt	31
GREMIEN	32
SÜDBADEN AKTUELL 1/2022	35

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung, sondern hat lediglich redaktionelle Gründe.

Vorwort



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe ADAC Mitglieder, liebe Clubfreunde,**

das zweite Corona-Jahr in Folge hat für unseren Regionalclub erneut einige Herausforderungen gebracht. Besonders geprägt haben uns die vielen Einschränkungen infolge der Pandemie: Der Lockdown Anfang des Jahres, neue Click & Collect-Modelle im Frühjahr sowie Zugangsbeschränkungen nach der 3G-Regel in Herbst und Winter haben den Publikumsverkehr in unseren Geschäftsstellen und Reisebüros teilweise ausgebremst.

Bei allen Veränderungen hat die Pandemie-Situation aber auch Potenziale aufgezeigt, um den ADAC für die Zukunft noch besser aufzustellen. Vieles ist gut und soll es auch bleiben. Wer aber mit der Zeit gehen und relevant bleiben will, muss sich verändern – das ist unser Antrieb.

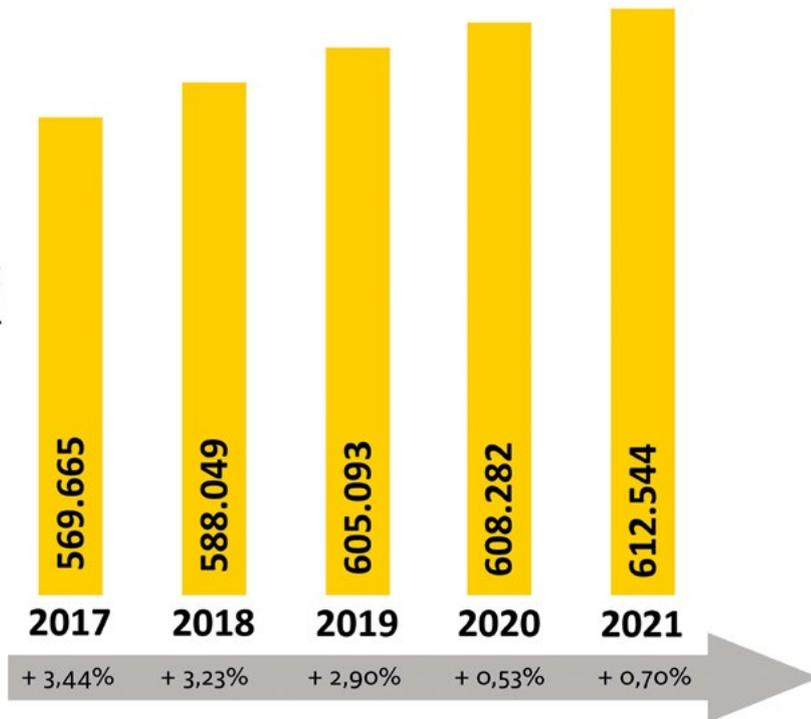
Das im Mai 2021 teilweise neu gewählte Präsidium unter der Leitung des neuen ADAC Präsidenten Christian Reinicke geht mit neuen Impulsen voran: Als entscheidende Zukunftsfelder gelten die Digitalisierung der Angebote und Leistungen sowie die aktive Gestaltung der zukünftigen Mobilität. Angesichts der anspruchsvollen Klimaschutzziele wird es unsere Aufgabe als ADAC sein aufzuzeigen, wie man bezahlbare, individuelle Alltagsmobilität und Reise wünsche mit dem Klimaschutz vereinbaren kann. Dafür

müssen wir als Mobilitätsdienstleister einzigartige und nützliche Serviceangebote schaffen, um auch zukünftig für mehr als 21 Millionen Mitglieder die erste Wahl zu bleiben.

Der ADAC Südbaden hat im Jahr 2021 mit Motivation und Tatkraft spannende Projekte angestoßen: Wir haben ein neues Fahrsicherheitszentrum in Steißlingen mit Kartbahn in Betrieb genommen, mit der Kampagne „Bitte leise“ für eine rücksichtsvollere Fahrweise bei Motorradfahrenden geworben und uns immer wieder in die zum Teil emotional geführten verkehrspolitischen Debatten etwa um ein innerstädtisches Tempo 30 eingebracht. Unsere Beobachtungen zeigen, dass bisherige Verkehrssysteme zunehmend überlastet sind. Für die Zukunft sind nachhaltige Mobilitätskonzepte gefragt, die wir im Schulterschluss mit der Politik begleiten und gestalten wollen. Dabei wird uns ein Mobilitätsmanager unterstützen und für mehr Präsenz in der Fläche sorgen.

Mit der Einführung einer Fahrradversicherung im Laufe des Jahres 2022 sowie der Beteiligung an einer Reise GmbH mit den 17 weiteren Regionalclubs wollen wir ein weiteres Standbein für die Zukunft schaffen.

Mitgliederentwicklung des ADAC Südbaden e.V.



Positiv entwickelt hat sich unser Regionalclub auch im Bereich Digitalisierung – neben vielen Serviceangeboten, die unsere Mitglieder und Kunden inzwischen digital abrufen können, sind wir seit Kurzem mit eigenen Kanälen im Messenger-Dienst WhatsApp und im sozialen Netzwerk Instagram vertreten.

Unsere 60 Ortsclubs sind für den ADAC Südbaden wichtigen Partner, um die satzungsgemäßen Ziele zu erreichen. Coronabedingt konnten in den vergangenen beiden Jahren viele Motorsport-Aktivitäten nicht stattfinden. Die Planung und Umsetzung von Veranstaltungen unter Corona-Bedingungen haben wir deshalb zum zweiten Mal mit einer Corona-Prämie honoriert. Die Förderung der Zusammenarbeit mit den Ortsclubs ist mir ein wichtiges Anliegen. Hier wird zukünftig ein hauptamtlicher Ortsclubreferent unterstützen, als Ansprechpartner die Belange der Ortsclubs im Blick haben und gemeinsam mit ihnen das Ehrenamt weiterentwickeln.

Die Mitglieder sind unser höchstes Gut. Sie konnten auch in schwierigen Zeiten auf Hilfe, Rat und Schutz durch den ADAC zählen. Zum 31. Dezember 2021 vertrauten 612.544 Menschen unserem Club in Südbaden. Damit haben wir

im vergangenen Jahr 4.262 Neuzugänge verzeichnet, das entspricht einem Netto-Zuwachs von 0,7 Prozent. Vor dem Hintergrund der schwierigen Rahmenbedingungen ist das ein hervorragendes Ergebnis! Unsere Mitglieder verlassen sich auf den ADAC, auf seine vielseitigen Leistungen und den zuverlässigen Service im persönlichen mobilen Alltag.

Im Jahr 2022 müssen wir uns neuen Aufgaben und Herausforderungen stellen. Dafür knüpfen wir an bisherige Erfolge an und machen entschlossen weiter. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an allen aus dem Haupt- und Ehrenamt, die unseren Erfolg mit ihrer täglichen Arbeit und ihrem Engagement in der Freizeit – auch unter erschwerten Bedingungen – mittragen und -gestalten.

Bleiben Sie gesund und mobil,

Clemens Bieniger
Vorsitzender ADAC Südbaden e.V.

Zukunftsprojekt Nachhaltigkeit



Kilian Mandel, Geschäftsführer



Homeoffice statt Büro, Videokonferenzen statt persönlicher Austausch – seit Beginn der Corona-Pandemie haben digitale Prozesse unseren Arbeitsalltag verändert. Unser engagiertes Team hat sich den neuen Herausforderungen gestellt und stand unseren Mitgliedern und Kunden persönlich, am Telefon und auf digitalem Weg in allen Fragen der Mobilität und des Reisens zur Seite. Auch in Zukunft wollen wir das Beste bieten. Wesentlicher Baustein dafür ist nachhaltiges Handeln auf allen Ebenen.



Als Vater würde ich Nachhaltigkeit meinen zwei Kindern als ein Grundgedanke erläutern, bei dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen oder regeneriert werden kann. Die Nachhaltigkeit, die sich sehr gut in vier Dimensionen unterteilen lässt, stellt für mich ein wichtiges Handlungsprinzip in der Unternehmensführung und langfristigen Weiterentwicklung des ADAC Südbaden dar.

Ökologische Dimension

In den vergangenen Jahren ist mit dem Klimawandel eine neue zentrale Herausforderung für uns alle aufgekommen. Effizienzmaßnahmen oder auch der Einsatz von erneuerbarer Energie leisten einen wichtigen Beitrag zur CO₂-Reduzierung. Mit dem Beitritt zur Zielgeraden 2030 analysieren wir derzeit gemeinsam mit der Energieagentur Regio Freiburg und der IHK Südlicher Oberrhein unseren CO₂-Ausstoß im ADAC Südbaden. Unsere jährliche CO₂-Bilanz macht das Unternehmen fit für eine passgenaue Planung, um unser Ziel Klimaneutralität ab 2030 zu erreichen. Ich erwarte von der neuen Bundesregierung einen Maßnahmenkatalog für mittelständische Unternehmen. Auf diesen wollen wir vorbereitet sein.

Ökonomische Dimension

Das Ziel Klimaneutralität greift aber auch in die ökonomische Dimension über. Mit welchen Fahrzeugen oder Verkehrs-

mitteln kommen unsere Mitarbeiter zur Arbeit? Wie oft kommen sie heute und wie oft kommen sie zukünftig? Stichwort mobiles Arbeiten im Homeoffice. Durch diese neuen digitalen Arbeitswelten könnten Prozesse effizienter gestaltet werden – das schont Ressourcen.

Soziale Dimension

Der demografische Wandel führt in vielen Unternehmen zu einer alternden Belegschaft und zu zunehmendem Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt. Investitionen in Gesundheitsvorsorge oder auch flexible Arbeitszeitmodelle sind wichtige Werkzeuge zum Erhalt der Erfahrungen und Ressourcen aller Mitarbeiter. Aber auch das Thema Diversity – also die Zusammensetzung und die Vielfalt der Mitarbeiter/-innen – ist derzeit in aller Munde. Der gesamte ADAC nimmt sich diesem Thema bewusster an und hat eine Stabsstelle für diesen Schwerpunkt aufgebaut.

Kulturelle Dimension

In dieser Dimension geht es nicht nur um die kulturelle Vielfalt, sondern auch um die Kultur des Umgangs mit Dingen und das Konsumbewusstsein. Um für die nachfolgenden Generationen mindestens ähnliche, wenn nicht sogar bessere Lebensbedingungen zu ermöglichen, müssen wir gemeinsam in der Gegenwart handeln.

Wir sind da - auf allen Kanälen

Print



Der ADAC „immer dabei“: So heißt das vierteljährlich erscheinende Regionalmagazin der Motorwelt ab 2022. Mit unterhaltsamen Reportagen, Interviews, Freizeit-Tipps und aktuellen Meldungen bieten wir den Club-Mitgliedern spannende Beiträge aus der Region. Schon jetzt ist die Motorwelt Deutschlands erfolgreichstes Mobilitätsmagazin: Laut Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA) zählt das Heft bundesweit rund 5,9 Millionen Leser pro Ausgabe. In Baden-Württemberg lesen 850.000 Mitglieder regelmäßig die Motorwelt inklusive Regionalmagazin.

Bild: ADAC Südbaden

Digitale Servicewelt



www.adac.de/suedbaden

Alle Informationen zum ADAC Südbaden: News, Service, Angebote und aktuelle Termine.



www.ortsclub-suedbaden.de

Die Plattform für unsere Ortsclubs und aktiven Motorsportler mit aktuellen Terminen und Informationen.



www.adac-sicherheitstraining-suedbaden.de

Informations- und Buchungsplattform für Fahrsicherheitstrainings: Von Pkw, Motorrad und Nutzfahrzeuge über Wohnmobil und -wagen bis hin zu Lkw.



www.derpart.com/adac-suedbaden

Erste Anlaufstelle für Urlaubsinspirationen, Reise-Beratung und -Buchung sowie neueste Tipps unserer Reise-Experten.

Social Media



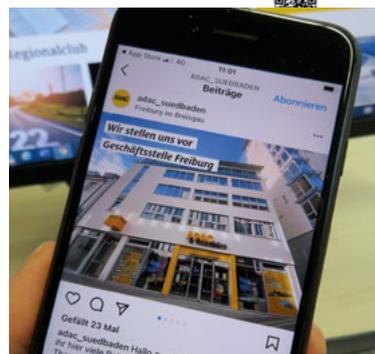
» [instagram.com/adac_suedbaden](https://www.instagram.com/adac_suedbaden)



» WhatsApp



ADAC Südbaden e.V.
01573 969 29 65





Starker Partner in schwierigen Zeiten

Bei der virtuellen Mitgliederversammlung für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 zeigte sich der ADAC Südbaden gut aufgestellt für den Pandemie-Alltag. Im Rahmen der satzungsgemäßen Wahlen wurde Clemens Bieniger im Amt des Vorsitzenden einstimmig bestätigt

Auch und gerade in schwierigen Zeiten vertrauen immer mehr Menschen auf Hilfe, Rat und Schutz durch den größten Verein in Südbaden: So zählte der ADAC Südbaden e.V. im Jahr 2020 insgesamt 3.189 Neuzugänge und wuchs damit auf 608.282 Mitglieder. Mit diesem Plus verzeichnete der Regionalclub die zweitbeste prozentuale Wachstumsquote aller Regionalclubs in der Corona-Situation. Das gab der Vorsitzende Clemens Bieniger auf der erstmals virtuell abgehaltenen Mitgliederversammlung am 12. Juni 2021 bekannt. Die angemeldeten Delegierten und Einzelmitglieder verfolgten per Livestream über Microsoft Teams die Veranstaltung aus dem ADAC Haus in Freiburg und waren über das digitale Abstimmungssystem „Vote@home“ in die Wahlen eingebunden.



Ansprache in die Kamera statt ins Publikum: Clemens Bieniger, Vorsitzender des ADAC Südbaden.



Geschäftsführer Kilian Mandel koordinierte von seinem Schreibtisch die Präsentationen und Sprechzeiten der Redner.

Bilder: Claudia Ploh

Stabil durch das Corona-Jahr

„Für den Alltag mit Corona haben wir uns unter anderem mit Hygienekonzepten für die Geschäftsstellen und Reisebüros sowie für das Fahr sicherheitszentrum in Breisach neu aufgestellt. Unseren Mitgliedern standen wir persönlich und auf digitalem Weg uneingeschränkt zur Seite. Dafür haben sie uns die Treue gehalten“, sagte Vorsitzender Clemens Bieniger in seinem Bericht. Für die positive Bilanz trotz der monatelangen Einschränkungen durch die Pandemie wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Obwohl Corona die Clubaktivitäten stark beeinträchtigt hat, wurden zahlreiche Projekte im Bereich Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Tourismus mit neuen Reiseangeboten für den Urlaub in der Heimat angestoßen. Darüber hinaus investierte der Regionalclub in einen neuen Standort für die Geschäftsstelle Villingen-Schwenningen und eröffnete ein zweites Fahr sicherheitszentrum mit Outdoor-Kartbahn in Steißlingen am Bodensee. Auch in der Vereins- und Jugendarbeit war der ADAC Südbaden sehr aktiv und verlagerte den Dialog mit seinen 60 Ortsclubs erfolgreich auf digitale Kanäle.



Vorstand, Geschäftsführung und Clubsyndikus des ADAC Südbaden (von links nach rechts): Reinhold Malassa, Peter Borell, Kilian Mandel, Clemens Bieniger, Wolfgang Schwehr, Oliver Zur und Heinrich Lauck. Bild: Kai-Uwe Wudtke

Änderungen im Vorstand

Satzungsgemäß standen drei der sechs ehrenamtlichen Vorstandmitglieder zur Wahl. Dabei wurde Clemens Bieniger einstimmig für vier weitere Jahre im Amt des Vorsitzenden bestätigt. Er leitet seit 2013 den südbadischen ADAC Regionalclub als Vorstandsvorsitzender und ist darüber hinaus seit 2021 Sprecher des ADAC Verwaltungsrates. Wiedergewählt wurde auch Heinrich Lauck, Vorstandsmitglied für Finanzen und neuer stellvertretender Vorsitzender. Alfred Haas, bisheriges Vorstandsmitglied für Verkehr und Technik und stellvertretender Vorsitzender, konnte sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl stellen. Zu seinem Nachfolger wählten die Delegierten Reinhold Malassa, 2. Vorsitzender und Technikreferent des Automobil- und Motorsportclub Gehrenberg in Markdorf.

Abschied nach 26 Jahren

Der emotionalste Moment dieser außergewöhnlichen Mitgliederversammlung war die Verabschiedung von Vorstandsmitglied Alfred Haas. Nach 36 Jahren als Technik-Referent und Vorstandsrat und 26 Jahren Vorstandsmitglied für Verkehr und Technik und stellvertretender Vorsitzender beim ADAC Südbaden legte Alfred Haas altersbedingt seine ehrenamtlichen Tätigkeiten nieder.

„Das sind Zahlen, vor denen man nur den Hut ziehen kann“, sagte Vorsitzender Clemens Bieniger in seiner bewegenden Laudatio. „Mit deiner Verabschiedung, lieber Alfred, geht im wahrsten Sinne des Wortes eine Ära zu Ende. In deinen zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen beim ADAC Südbaden, aber auch beim ADAC e.V., stand dein Name für Kontinuität, Kompetenz und unvergleichliches Engagement in allen Fragen rund um die Themen Technik und Verkehr.“

Für seine herausragenden Verdienste im ADAC wurde Alfred Haas zum Ehrenmitglied und Ehrenvorstandsmitglied für Verkehr und Technik beim ADAC Südbaden ernannt. Damit bleibt er dem Regionalclub weiterhin freundschaftlich eng verbunden.



Sichtlich gerührt nahm Alfred Haas die Ehrenurkunde entgegen.

Ehrenadeln in Silber und Gold

Für langjähriges ehrenamtliches Engagement ehrte Clemens Bieniger weitere Unterstützer des Regionalclubs. Wolfgang Schwehr, Vorstandsmitglied für Tourismus, wurde für seinen Einsatz mit der Clubehrennadel in Silber ausgezeichnet. Heinrich Lauck, Vorstandsmitglied für Finanzen, erhielt für seine Leistungen die Clubehrennadel in Gold, ebenso wie die Rechtsanwälte Christof Schalk aus Lahr und Dr. Gerd-Rainer Oberthür aus Konstanz. Beide sind seit 30 Jahren als Vertragsanwälte für den ADAC Südbaden tätig und langjährige Mitglieder des Ehrenrates.



Als besonderes Geschenk gab es ein Sportfahrertraining auf dem Nürburgring. Bilder: Claudia Ploh

Zum Gedenken

In den Jahren 2019 und 2020 sind viele Mitglieder und Clubfreunde des ADAC Südbaden verstorben. Vorstandsvorsitzender Clemens Bieniger erinnerte in einer Gedenkminute an die Verstorbenen und nannte stellvertretend **Volker Mattern** (Ehrenvorsitzender und Ehrenmitglied des ADAC Südbaden e.V.), **Otto Flimm** (Ehrenpräsident des ADAC e.V.), **Hans Rigling** (Vorstandsmitglied des AC Engen e.V.), **Erich Göppert** (Ehrenschatzmeister des MSC Alemannorum e.V.), **Karl Sonner** (langjähriges Mitglied des AC Kaiserstuhl und Zeitnehmer des ADAC Südbaden e.V.), **Roland Becker** (Kart-Observer des ADAC Südbaden e.V.), **Robert Mitzel** (ehemaliger Vorsitzender und Ehrenmitglied des AC Baden-Baden e.V.), **Rolf Stadelmann** (Vorstandsmitglied des Autohilfsfunkt Freiburg) sowie **Wolfgang Leiber** (Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender der OSFG Hegau-Bodensee).

Das Jahr **2021** in Bildern

1. Januar

**Wir sind da.
Jetzt erst recht.**

Nutzen Sie unseren
Call & Collect-Service

Bild: ADAC Südbaden

Das hat es noch nie gegeben:

Erstmals in seiner Geschichte startete der ADAC Südbaden mit geschlossenen Geschäftsstellen in das Jahr 2021. Während des Corona-bedingten Lockdowns nutzten Mitglieder und Kunden den Call & Collect-Service: Waren und Dienstleistungsprodukte konnten nach vorheriger telefonischer Anmeldung und unter Einhaltung der geltenden Hygiene-Regeln in den Geschäftsstellen abgeholt werden.

2. Februar

Großes Medieninteresse

herrschte bei der Online-Pressekonferenz des ADAC Südbaden zum ADAC Monitor „Mobil in der Stadt“. In der repräsentativen Zufriedenheitsstudie haben mehr als 10.000 Einwohner, Pendler und Besucher von 29 mittelgroßen Städten – darunter auch Freiburg – ihre persönliche Mobilität bewertet. Zu den Ergebnissen für Freiburg (4. Platz im Gesamtranking) standen Clemens Bieniger, Vorsitzender des ADAC Südbaden und Prof. Dr. Martin Haag, Baubürgermeister der Stadt Freiburg den Journalisten Rede und Antwort.



Bild: ADAC Südbaden



8. März



Wiedereröffnung nach dem Lockdown:

Nach mehr als zehn Wochen Stillstand nahmen die ADAC Fahrsicherheitsanlage und der Verkehrsübungsplatz in Breisach-Hochstetten den Betrieb wieder auf. Die Trainingsangebote für Pkw, Motorrad, Wohnwagen und Nutzfahrzeuge finden seitdem unter Einhaltung strenger Hygieneauflagen und mit einer reduzierten Teilnehmerzahl statt.

Bild: Marcel Bischler

7. April

Höchste Konzentration

war bei der ersten virtuellen süddeutschen ADAC Rallye Meisterschaft im Rahmen des ADAC SimRacing Cup gefragt, die zur Sommersaison in drei Klassen ausgetragen wurde. In Klasse R5 hat sich Danny Kollath vom AMC Pfaffenweiler e.V. als Vizemeister souverän durchgesetzt. Der Rallye Cup gehört mit dem Berg Cup zu den beiden neuen Serien des ADAC SimRacing Cup, dem digitalen Motorsportevent für ADAC Mitglieder.



Bild: ADAC SimRacing Cup

7. Mai



Zum Auftakt der Initiative „Bitte leise“

wurde bei Forbach im Kreis Rastatt das erste von mehr als 200 großflächigen Schildern eingeweiht, mit denen der ADAC, das Innenministerium Baden-Württemberg und die Aktion GIB ACHT IM VERKEHR bei Motorradfahren für eine rücksichtsvollere Fahrweise wirbt. Die Auftaktveranstaltung begleiteten Karin Birlhelmer (Verkehrsreferentin des ADAC Nordbaden e.V.), Alfred Haas (ehemaliges Vorstandsmitglied für Verkehr und Technik, ADAC Südbaden e.V.), Dr. Stefanie Hinz (Landespolizeipräsidentin), und Carl-Eugen Metz (Vorstandsmitglied für Verkehr & Umwelt, ADAC Württemberg e.V.).

Bild: Michael Frank

14. Juni



Größer, heller, moderner:

Nach langen Vorbereitungen zog die ADAC Geschäftsstelle und das Reisebüro Villingen-Schwenningen in attraktive neue Räumlichkeiten um. Der Standort in der Klinikstraße 3 nahe dem Schwarzwald-Baar-Klinikum hat viele Vorzüge zu bieten, darunter einen barrierefreien Zugang, eine ansprechende Innenausstattung sowie reichlich Parkplätze vor und hinter dem Gebäude.

Bilder: ADAC Südbaden

30. Juli

SimRacing Charity Rennen:

Zur Unterstützung der Hochwasseropfer nach der verheerenden Flutkatastrophe im Ahrtal veranstalteten der MSC Puma Kuppenheim mit dem ADAC Südbaden und dem digitalen Motorsport ADAC SimRacing ein SimRacing Charity Rennen auf dem virtuellen Nürburgring. Die Aktion brachte 2.500 Euro an Spenden ein, die vollständig den Flutopfern zugute kamen.



Bild: MSC Puma Kuppenheim

7. August



Oldtimer-Parade im Schwarzwald:

Bei der Schauinsland Klassik „light“ zeigten sich nach einjähriger Pandemie-Auszeit viele automobiler Raritäten von ihrer schönsten Seite. 78 Teams hatten sich in kürzester Zeit angemeldet. Corona-bedingt fand die 14. Auflage der Veranstaltung mit begrenzter Teilnehmerzahl als Ein-Tages-Ausfahrt ohne Publikum und ohne Aufstellung auf dem Freiburger Münsterplatz statt. Für 2022 sind wieder zwei Tage Oldtimer-Feeling geplant, der Termin steht auch schon fest: 5. bis 6. August 2022.

Bild: Marcel Bischler

1. September

Mit dem Fahrsicherheitszentrum in Steißlingen

hat der ADAC Südbaden einen weiteren attraktiven Standort für Fahrsicherheitstrainings unter professioneller Anleitung eröffnet. Auf der 5,4 Hektar großen Anlage mit Outdoor-Kartbahn können neben Pkws, Motorräder und Nutzfahrzeuge auch Wohnmobile und Lkws über 3,5 Tonnen ihre Runden drehen. Ebenfalls hier untergebracht ist die Jugendverkehrsschule der Kreisverkehrswacht Konstanz-Hegau.



Bild: Marcel Bischler

1. Oktober



Messengerdienste wie WhatsApp gehören heute zu den beliebtesten Kommunikationskanälen. So baute der ADAC Südbaden einen eigenen WhatsApp Kanal auf, über den Mitglieder und Kunden unter der Service Nummer 01573 969 29 65 Kontakt zum Regionalclub aufnehmen können. Der Service kommt gut an: „Das ist ja mal sehr frisch, modern und toll auf diesem Weg mit den Mitgliedern in Kontakt zu treten“, schrieb eine Nutzerin.

Bild: Pixabay/LoboStudioHamburg

6. November

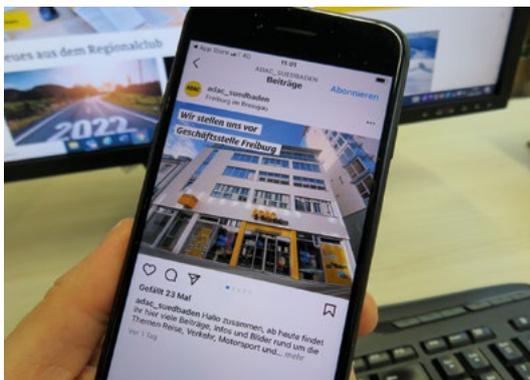


Beim Bundesendlauf des ADAC Slalom Youngster Cup

auf dem Nürburgring lieferten sich die besten Piloten aus ganz Deutschland einen spannenden Wettkampf. In der Klasse 1 SE (Einsteiger) wurden die Fahrer des AC Engen e.V. Marc-Oliver Kampmann mit Platz 12 und Timo Schneider mit Platz 28 belohnt. Das Bild zeigt alle Teilnehmer des ADAC Südbaden (von links nach rechts): Gina Trunk, Marc-Oliver Kampmann, Timo Schneider, Timo Kolleth, Ralf Koller, Jakob Lorenz, Niklas Schmid und Danny Kolleth.

Bild: Hendrik Lorenz, AC Engen e.V.

13. Dezember



Endspurt Instagram:

Ende des Jahres 2021 bekam das neue Instagram-Profil des ADAC Südbaden den letzten Feinschliff, damit die ersten Beiträge Anfang 2022 pünktlich starten konnten.

Inzwischen ist der Kanal mit vielen Bildern und Eindrücken aus dem Clubleben gefüllt. Wer uns begleiten und folgen möchte, findet unser Profil unter www.instagram.com/adac_suedbaden/

Bild: ADAC Südbaden





Finanzen



Heinrich Lauck, Vorstandsmitglied für Finanzen



Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben wir auch in diesem Jahr deutlich gemerkt. Durch eine solide wirtschaftliche Planung und eine stabile Mitgliederbasis konnten wir weiterhin in die Kundenbindung investieren und unsere digitalen Angebote ausbauen. Damit stellen wir uns für die Zukunft breiter auf und bieten unseren Mitgliedern zuverlässig Hilfe, Rat und Schutz für ihren persönlichen mobilen Alltag.



Solide aufgestellt in herausfordernden Zeiten

Im Geschäftsjahr 2021 haben wir in vielen Bereichen trotz wirtschaftlichen Schwankungen die Weichen für eine weitere positive Unternehmensentwicklung gestellt: Mit dem Umzug der ADAC Geschäftsstelle Villingen-Schwenningen in attraktive neue Räumlichkeiten steht den Mitgliedern und Kunden eine deutlich größere Verkaufs- und Beratungsfläche zur Verfügung, um sich im persönlichen Gespräch über die vielfältigen Clubleistungen zu informieren. Ein weiterer Schritt für mehr Präsenz in der Fläche ist die Inbetriebnahme des Fahrsicherheitszentrums in Steißlingen am Bodensee. Sicherheitsbewusste Fahrerinnen und Fahrer aus der Region haben jetzt eine deutlich kürzere Anfahrt zum nächsten ADAC Trainingsstandort.

Während des mehrmonatigen Lockdowns Anfang des Jahres haben wir den Mitgliederkontakt durch den Ausbau der telefonischen Betreuung intensiviert. So wurden über das Jahr hinweg 17.452 Anfragen bearbeitet. Seit Oktober sind wir zudem über den Messengerdienst WhatsApp erreichbar und seit Januar 2022 auch über die Plattform Instagram.

Dass die Menschen auf die Expertise des ADAC bauen, zeigen unsere Mitgliederzahlen: Ende des Jahres 2021 zählte der ADAC Südbaden einen Mitgliederbestand von 612.544, das entspricht einem Nettozuwachs von 4.262 Mitgliedern. Damit schreiben wir zum zweiten Mal in Folge die zweitbeste prozentuale Wachstumsquote aller 18 Regionalclubs.

Bei all den Errungenschaften bleibt angesichts weiterer Herausforderungen noch viel zu tun. Eine davon ist der demographische Wandel: Durch das zunehmende Durchschnittsalter der Bevölkerung verändern sich die Mobilitätsbedürfnisse und das Mobilitätsverhalten unserer Mitglieder. Hier sind wir als Mobilitätsdienstleister gefragt, neue Leistungen im Rahmen der Mitgliedschaft anzubieten, die diesen Veränderungen gerecht werden. Damit generieren wir einen Mehrwert für unsere Mitglieder und machen uns stark für die Sicherung ihrer Mobilität – in der Stadt und auf dem Land.

Das Jahr 2021 in Zahlen:



612.544 Mitglieder
im ADAC Südbaden e.V.

21,23
Millionen
Mitglieder im
ADAC e.V.

6 Geschäftsstellen
1 Fahrsicherheitsanlage
1 Fahrsicherheitszentrum
69 Mitarbeiter
60 Ortsclubs in Südbaden

149.676 Besucher in den
ADAC Geschäftsstellen und Reisebüros

2.585 Neumitgliedschaften in den Geschäftsstellen
abgeschlossen + 106 Upgrades auf Premium

17.452 bearbeitete telefonische Anfragen

3.007 verkaufte Umweltplaketten für Frankreich

8.895 ausgegebene Motorwelten

23.154 TourSets ausgegeben (15.595 in den
Geschäftsstellen, 7.559 per Post)



59.445
Pannenhilfeinsätze für 26 Gelbe Engel

346 Einsätze
am **11.1.**, der pannenreichste Tag
des Jahres 2021



Verkehr und Technik



Reinhold Malassa, Vorstandsmitglied für Verkehr und Technik



Flächenkonkurrenz, Konflikte zwischen verschiedenen Verkehrsarten, Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit – in vielen Städten und Kommunen werden aktuelle Fragen der Mobilität intensiv diskutiert. Wir haben die Debatten verfolgt, uns im Interesse unserer Mitglieder eingebracht und mit verschiedenen Projekten für mehr Rücksichtnahme und ein sicheres Miteinander im Straßenverkehr geworben.



Die Mobilitätswende gemeinsam gestalten

In den vergangenen beiden Jahren hat die Corona-Pandemie die individuelle Mobilität stark verändert. Durch Lockdowns und Homeoffice gab es mitunter einen Stillstand im Verkehr, die CO₂-Emissionen sind deutlich zurückgegangen. Zum Erreichen der vereinbarten Klimaschutzziele gilt es, die Reduzierung des Treibhausgases weiter konsequent einzuhalten und eine klimafreundliche Mobilität zu gestalten.

Auf verkehrspolitischer Ebene wird die Verkehrswende – weg vom privaten Pkw, hin zu ÖPNV, Rad- und Fußverkehr – mit unterschiedlichen Maßnahmen vorangetrieben. Die Stadt Freiburg zum Beispiel setzt für mehr Klimaschutz und Verkehrssicherheit auf eine autofreie Innenstadt, eine bessere Radinfrastruktur und den Ausbau von Fußwegverbindungen. In der Praxis bedeutet dies unter anderem höhere Parkgebühren, teurere Bewohnerparkausweise und die Umwidmung von Fahrspuren im Straßenverkehr an Radfahrer. Die Folge: Viele Autofahrer fühlen sich aus der Stadt verdrängt, weil echte Alternativen für den Umstieg fehlen. Der ADAC Südbaden hat die Kostenerhöhung der Parkausweise scharf kritisiert und die zweckgebundene Investition der Mehreinnahmen aus den Parkgebühren in den Ausbau weiterer Parkmöglichkeiten sowie zusätzliche Park & Ride Plätze mit guter Anbindung an den ÖPNV gefordert.

Aus Sicht des Regionalclubs sollten Kommunen ein Gesamtkonzept für die Verkehrswende haben, das über die Gestaltung von Parkgebühren hinausgeht. Die einzelnen Verkehrsträger dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Gefragt ist vielmehr ein intensiver Dialog, um eine breite gesellschaftliche Akzeptanz für den Mobilitätswandel und die dafür erforderlichen Maßnahmen zu erreichen.

Solche Maßnahmen können langfristig nur dann erfolgreich sein, wenn sie Teil einer integrierten Strategie sind und die Stärken einzelner Verkehrsarten optimal zur Geltung bringen. Jede und jeder kann durch sein Mobilitätsverhalten und seine Verkehrsmittelwahl die CO₂-Emissionen beeinflussen. Die Politik sollte dieses Verhalten durch positive Anreize begleiten und nicht durch Verteuerungen oder Verbote ausbremsen. Dabei muss Mobilität möglich und für alle bezahlbar bleiben.

Dafür setzt sich der ADAC Südbaden in politischen Gremien wie den Mobilitätsausschüssen der Städte Freiburg, Offenburg und Rastatt ein und sieht für die Zukunft weiteren Handlungsbedarf.

Virtuelles Pressegespräch zum ADAC Monitor „Mobil in der Stadt“

Wer in Freiburg mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs ist, findet besonders gute Bedingungen vor. Große Unzufriedenheit herrscht hingegen bei den Autofahrern. Zu diesem Ergebnis kommt der ADAC Monitor „Mobil in der Stadt“. In der repräsentativen Online-Studie des ADAC haben mehr als 10.000 Einwohner, Pendler und Besucher von 29 mittelgroßen Städten – darunter auch Freiburg – ihre Mobilität bewertet. Im Gesamtranking erreichte Freiburg den vierten Platz nach Spitzenreiter Münster, Rostock und Oldenburg.



Die virtuelle Präsentation der Studien-Ergebnisse wurde von den Medienvertretern sehr gut angenommen.
Bild: ADAC Südbaden

Die Ergebnisse der Umfrage hat der Regionalclub am 2. Februar 2021 in einem virtuellen Pressegespräch vorgestellt. Vertreter von SWR, Badische Zeitung, Radio Regenbogen, Baden TV Süd und Freiburger Wochenbericht verfolgten den Vortrag von Andreas Lederer, Referent Marktforschung beim ADAC e.V. und hatten im Anschluss Gelegenheit, Fragen an Clemens Bieniger, Vorsitzender des ADAC Südbaden e.V. und Prof. Dr. Martin Haag, Baubürgermeister der Stadt Freiburg zu stellen.

Öko? Logisch! Wir liefern mit Erdgas

Erdgas ist eine umweltfreundlichere Alternative zu Benzin und Diesel - bei seiner Verbrennung entstehen deutlich weniger Schadstoffe als bei Benzin- und Dieselmotoren. So gewährleisten Erdgasfahrzeuge schon heute eine größere Nachhaltigkeit bei Mobilität und Transport. Vor diesem Hintergrund haben der ADAC Südbaden, die Bäckerei Reiß Beck und die Handwerkskammer Freiburg als regionales Partner-Netzwerk unter dem Motto „Öko? Logisch! Wir liefern mit Erdgas“ eine Mobilitäts-Initiative auf den Weg gebracht, welche die alternative Antriebstechnik mit Erdgas in den Fokus stellt.

Ziel der Initiative ist es, Handwerkern das Potenzial von schadstoffarmen Erdgasfahrzeugen für eine klimaschonende Logistik aufzuzeigen. Einer der ersten Handwerksbetriebe, der auf den schadstoffarmen Erdgasantrieb setzt, ist die Bäckerei Reiß Beck aus Kirchzarten. Aktuell ist ein Erdgas-Testfahrzeug des Typs „Daily E6“ von Iveco im Einsatz, das 16 regional ansässige Reiß Beck-Filialen täglich mit Backwaren beliefert. Das ansprechende Branding macht im Straßenverkehr auf die Initiative aufmerksam.



Mit Erdgas umweltfreundlich unterwegs: Kilian Mandel, Geschäftsführer ADAC Südbaden, Ehepaar Michaela und Björn Reiß von der Bäckerei Reiß Beck und Handirk von Ungern-Sternberg, Mitglied der Geschäftsleitung der Handwerkskammer haben das Projekt initiiert (von links nach rechts).
Bild: Annika Schneider



„Viele Maßnahmen gehen zu Lasten der Autofahrer“

Das Anwohnerparken ist in Freiburg ein Reizthema – Clemens Bieniger, der Vorsitzende des ADAC Südbaden, übt deutliche Kritik

Das Anwohnerparken wird in Freiburg drastisch teurer. Durch einen Beschluss einer Ratsmehrheit von Grünen, Eine Stadt für alle und Jupp könnte die Gebühr für den Parkausweis auf durchschnittlich 30 Euro pro Monat steigen - zwölfmal mehr als bislang. Die Stadtverwaltung muss die Regel noch ausgestalten. Die neue Gebührenordnung greift ab 2022. Zu der umstrittenen Maßnahme befragte Redaktionsleiter Sven Meyer den Vorsitzenden des ADAC Südbaden, Clemens Bieniger.



Clemens Bieniger, Vorsitzender des ADAC Südbaden. FOTO: WUDKE

Der ADAC hatte sich für eine maßvolle Anhebung der Anwohnerparkgebühren ausgesprochen. Nun wurde eine massive Erhöhung beschlossen, um beim Bürger ein Umdenken anzustößen. Wie bewertet der ADAC dieses Vorhaben? **Clemens Bieniger:** Die Gebührenanpassung sehe ich sehr kritisch und werte sie als restriktive Maßnahme, um den Bewohnern den Verzicht auf das Auto näherzulegen. Es muss weiterhin möglich bleiben, in Innenstadtbereichen zu leben und wohnortnah zu parken. Dabei sollte die Gebührenanpassung eine soziale Komponente enthalten, die sich an den jeweiligen Lebensumständen orientiert. In der pauschalen Festsetzung auf 360 Euro im Jahr geht ein Aspekt vollständig unter. Vielmehr ist der Eindruck entstanden, dass die Gebühren willkürlich festgelegt wurden und dazu dienen, zusätzliche Einnahmen für die kommunale Kasse auf Kosten der Autofahrer zu erzielen.

Man könnte auch argumentieren, dass der Autofahrer stärker zur Kasse gebeten wird, ist Anbetracht von Parkraum, CO₂- und Lärmemissionen mehr recht als billig.

Clemens Bieniger: Hier möchte ich daran erinnern, dass Autofahrer bereits viele Milliarden an Steuergeldern über die Kfz-, Mineralöl- und Mehrwertsteuer aufbringen, die bei weniger Fahrzeugen entsprechend wegfallen.

Die zuvor von Ihnen angesprochene soziale Komponente gibt es ja eigentlich: Es soll eine Staffelung nach Fahrzeuggröße geben. Ist dieser Ansatz vertretbar?

Bieniger: Nein, die soziale Staffelung nach Fahrzeuggröße ist ein guter Ansatz und berücksichtigt viele wichtige Berührungspunkte bei der Belegung des urbanen Raums. Dabei sollte die Größe der Fahrzeuge jedoch abhängig von Familienanzahl und -größe sowie bei älteren Bürgerinnen und Bürgern von deren Grad der persönlichen Mobilität beachtet werden. Auf eine bestimmte Obergrenze sollte nicht verzichtet werden, denn Mobilität muss bezahlbar bleiben!

Die Grünen argumentieren, sie

erhoffen sich durch die Erhöhung einen Steuerungseffekt. Deutet sich da an, dass Autos langfristig aus der Stadt verdrängt werden sollen und hielten Sie dies für realistisch? **Bieniger:** Die Stadt Freiburg leistet eine gute Verkehrsplanung, viele Maßnahmen gehen jedoch zu Lasten der Autofahrer. Ich halte es nicht für zielführend, Autos aus der Stadt zu verdrängen. Es geht darum, die persönliche Mobilität für alle Verkehrsteilnehmer in einem angemessenen und vertretbaren Verhältnis zu gestalten. Das gelingt am besten, wenn alle Verkehrsmittel bestmöglich aufeinander abgestimmt werden, ohne bestimmte Verkehrsteilnehmer wesentlich zu benachteiligen. In der Diskussion darf man nicht vergessen, dass Freiburg von der Wirtschaftskraft des Umlandes profitiert. Viele Menschen fahren zum Einkaufen oder um kulturelle Veranstaltungen zu besuchen, mit dem Auto in die Stadt. Wenn das nicht mehr möglich ist, werden sie zukünftig an Freiburg vorbeifahren.

Vor dem Hintergrund des Fuß- und Radentscheid geht es bei dem Vorstoß um Flächengerechtigkeit. Können Sie dies nachvollziehen?

Bieniger: Angesichts der begrenzten Fläche im Straßenraum und des veränderten Mobilitätsverhaltens ist eine Umverteilung der Flächen notwendig. Sie sollte jedoch mit Augenmaß erfolgen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, eine bedarfsgerechte Lösung für alle Verkehrsteilnehmer zu finden. Nur so ist ein sicheres und rücksichtsvolles Miteinander von öffentlichen Verkehrsmitteln, Autos, Fahrradfahrern und Fußgängern möglich.

Wie sieht der Vorschlag des ADAC aus, wie man die verschiedenen

Interessen besser und gerechter unter einen Hut bringen könnte?

Bieniger: Ein durchdachtes Parkraummanagement, das über die Gestaltung von Parkgebühren hinausgeht, ist aus Sicht des ADAC ein zentraler Baustein für die Mobilität in der Stadt. Höhere Parkgebühren führen zu Mehreinnahmen der Stadt, aber weder zu mehr Parkflächen, noch zu deren sachgerechten Verteilung. Daher sollten die Mehreinnahmen zweckgebunden in den Ausbau weiterer Infrastrukturen investiert werden, etwa in flächendeckende Park-and-Ride-Anlagen mit guter Anbindung an das ÖPNV-Netz. Zusätzliche Entlastung könnte die tägliche Nutzung vorhandener Parkflächen an der Messe Freiburg oder am neuen SC-Stadion bringen, die aktuell nur zu Messe- und Spielzeiten geöffnet sind. Über die nahe gelegene Straßenbahnhaltestelle Neue Messe bietet sich der Umstieg auf den öffentlichen Verkehr geradezu an. Denkbare Wege darüber hinaus, Abstellmöglichkeiten für Wohnmobile am Stadtrand auszuweisen, damit der knappe Parkraum in den Innenstadtgebieten effektiv und zum Vorteil der Anwohner bewirtschaftet werden kann.

Wie sollten in zukünftigen Wohngebieten Parkplätze geplant werden?

Bieniger: Damit sich die Parkplatzprobleme von heute in Zukunft nicht wiederholen, sollte bei Neubaugebietern wie Diersbach von Beginn an ausreichend Parkraum eingeplant werden. Aktuell ist hier ein Stellplatzfaktor von 0,7 pro Wohneinheit vorgesehen. Wir empfehlen, einen Stellplatzschlüssel von 1,5 für die Quartiergegarren, damit auch Besucher ihre Fahrzeuge sicher abstellen können.

Der ADAC Südbaden in der Presse

Die Expertise des Regionalclubs war im Jahr 2021 in den Medien stark gefragt. Nahezu wöchentlich sind die Verkehrsexperten des Clubs in Zeitung, Hörfunk oder Fernsehen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten zu Wort gekommen. Damit hat sich der ADAC Südbaden als verlässlicher Ansprechpartner für allen Fragen rund um das Thema Mobilität positioniert. Besonders groß war das Medieninteresse an aktuellen verkehrspolitischen Themen wie Tempolimit auf der Autobahn, Tempo 30 als innerstädtische Regelgeschwindigkeit und die Erhöhung der Bewohnerparkausweise in Freiburg. Gefragt waren zudem die Trainingsangebote des Regionalclubs, Tipps zum richtigen Verhalten im Verkehr sowie Informationen zu den Reisebestimmungen in der Corona-Situation.

Ein ausführliches Interview zum Thema Anwohnerparken mit Clemens Bieniger, Vorsitzender des ADAC Südbaden, ist im Freiburger Wochenbericht erschienen. Hier geht es zum Interview:



Andreas Müller



Andreas Müller

Verkehrsexperte Andreas Müller im Gespräch mit Baden TV Süd zum Thema E-Mobilität (rechts) und zum Thema Fahren im Winter (links).



Für die Sendung „Zur Sache Baden-Württemberg“ schaute der SWR ADAC Trainer Thomas Reinhold beim Wohnwagen-Training in Breisach über die Schulter.

Hier geht es zum Video:



MEHR ALS 1000 SCHILDER ABBAUEN

Idee." Tempo 30 sei deswegen aber nicht zwingend gut. Wagner sieht Vor- und Nachteile: Die Fahrdauer für Autos verlängere sich. Dafür sinke der Schadstoffausstoß. Auch die Schwere der Unfälle sinke. „Selbst Hardcore-Autofahrer müssen das zugeben“, sagt der 61-Jährige. Schwierig sei jedoch die Frage, ob es tatsächlich weniger Unfälle gäbe. Das zeigen auch die Gegensätze bei ADAC und Umweltbundesamt. Im Pro- und Contra-Papier des Autoclubs heißt es: „Auf Hauptverkehrsstraßen haben vor allem die bauliche Gestaltung und signaltechnische Steuerung der Knotenpunkte entscheidenden Einfluss auf die Verkehrssicherheit.“ Das Umweltbundesamt wiederum schreibt zu Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen: „Unfallzahl und Unfallschwere nehmen schon wegen der physikalischen Zusammenhänge grundsätzlich mit steigenden Geschwindigkeiten zu.“ Reaktionsweg und Bremsweg seien die

das Rechts vor Links, parkende Autos und sonstige Hindernisse überlege man sich zweimal, ob man wirklich ins Wohngebiet ausweiche.

Mit Blick auf alle Pros und Contras plädiert der Forscher für den Modellversuch. Für Autofahrer sei das zwar ungünstig, am Ende jedoch eine Interessensabwägung. „Ich würde sagen: Ja, probiert's“, resümiert Wagner. „Wenn überhaupt, dann in Freiburg.“

Horn wartet indes auf Antwort vom Bundesverkehrsministerium. Dort hat man jedoch schon durchklingen lassen, dass ein Modellversuch schwierig sei. Nach derzeitigem Stand. Im Thema ist aber Bewegung. Nach Horns Vorstoß fordert die Linke in Leipzig denselben Versuch für ihre Stadt. Gleiches wollen die Grünen in München erreichen, was für Turbulenzen sorgt. Und in Niedersachsen wurde ein Vorhaben für Tempo-30-Test-Straßen gerade gestoppt. Der kuriose Grund: Die Gemeinden haben zu viele Vorschläge eingereicht. **Auch für die Freien** Wähler in Freiburg ist Horns Vorschlag ein Aergernis. Schon im März hatte die Fraktion den OB wegen Tempo 40 angeschrieben. Sie wollten wissen, „ob die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Einführung einer in der gesamten Stadt geltenden Geschwindigkeitsvorgabe und Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h bestehen“. Die Antwort sei „Nein“ gewesen. Und dann kam plötzlich der Tempo-30-Vorstoß des OB – ein „erneuter Alleingang des Oberbürgermeisters zu einem Thema mit weitreichender Bedeutung“.

In Freiburg geht derweil die Drosselung weiter – auch ohne Modellversuch. Seit dem 18. Januar gilt auf einem Abschnitt der Lehener Straße ganztägig Tempo 30. Zuletzt sind zudem auch die B31, die Escholzstraße und die Zähringer Straße zeitweise oder durchgehend limitiert worden. Das Pariser Rathaus will flächendeckendes Tempo schon in Kürze umsetzen. Brüssel hat es am 1. Januar bereits getan. In Frankfurt und Stuttgart

schützen. 80 Prozent der Innerortsfälle mit Kindern unter 14 Jahren 2019 in Straßen passiert, die m Tempo 30 zulassen.

THL Ne



Fahrad-Club-Sprecher: Frank Bösch



Verkehrsforscher: Peter Wagner



ADAC-Experte: Alfred Haas

Das Freiburger Stadtmagazin Chili hat über ein flächendeckendes Tempo 30 in der Stadt mit Alfred Haas, ehemaliges Vorstandmitglied für Verkehr und Technik, gesprochen. Hier geht es zum Artikel:



Laut, lauter, Lärm – jetzt heißt es: Bitte leise!

Auf der Terrasse entspannt ein Buch lesen oder mit Freunden plaudern? Am Wochenende in vielen Gemeinden in Baden-Württemberg kaum noch möglich – die Ursache: Motorradlärm! Tausende Motorradfahrer sind an sonnigen Nachmittagen in der Region unterwegs, die Gemeinden schlagen wegen dröhnenden Motoren Alarm. Die ADAC Kampagne „Bitte leise“ setzt mit Unterstützung des Innenministeriums Baden-Württemberg und der Aktion „GIB ACHT IM VERKEHR“ dagegen ein wirksames Zeichen.

Herzstück der Initiative sind ansprechende Hinweistafeln, die entlang beliebter Biker-Strecken für eine rücksichtsvollere Fahrweise werben. Das erste Schild wurde am 7. Mai 2021 bei Forbach (Kreis Rastatt) im Rahmen einer Pressekonferenz aufgestellt. Alfred Haas, ehemaliges Vorstandsmitglied für Verkehr und Technik beim ADAC Südbaden eröffnete die Veranstaltung und betonte: „Der Appell an die Fahrerinnen und Fahrer, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen, ist für den ADAC von entscheidender Bedeutung. Natürlich wollen wir mit der Initiative drastische Maßnahmen, wie beispielsweise Fahrverbote oder gar Streckensperrungen verhindern.“

Inzwischen stehen in Baden-Württemberg mehr als 200 Tafeln, 175 davon sind in 86 südbadischen Gemeinden aufgestellt. Das Siegerschild der ADAC Kampagne für Südbaden mit dem Slogan „Respekt zeigen. Leise fahren! DANKE!“ wählten die Leser des Motorradmagazins Baden-Württemberg (BMM) aus 15 Motiven bei einem Gewinnspiel aus. Unter allen Teilnehmern wurde ein Reisegutschein des Derpart ADAC Reisebüros verlost.



Die Auftaktveranstaltung begleiteten Karin Birthelmer, Verkehrsreferentin ADAC Nordbaden e.V., Alfred Haas, ehemaliges Vorstandsmitglied für Verkehr und Technik ADAC Südbaden e.V., Dr. Stefanie Hinz, Landespolizeipräsidentin und Carl-Eugen Metz, Vorstandsmitglied für Verkehr und Umwelt ADAC Württemberg e.V. (von links nach rechts). Bild: Michael Frank



Die Resonanz zur Kampagne ist groß: Rund 100 Gemeinden in Baden-Württemberg sind bereits dabei und setzen mit vorerst 200 Schildern ein Zeichen gegen Lärm. Grafik: ADAC Württemberg



Preisübergabe vor dem ADAC Haus in Freiburg (v.l.n.r.): BMM-Leser Walter Schneider hat für das Siegermotiv gestimmt und gewonnen. Alfred Haas und Guido Schmidt, Verleger des BMM, gratulierten. Bild: Andreas Müller



Neues ADAC Fahrsicherheitszentrum in Steißlingen eröffnet

Am 1. September hat der ADAC Südbaden sein neues Fahrsicherheitszentrum bei Steißlingen in Betrieb genommen: Auf der 54.000 Quadratmeter große Anlage mit High-Tech-Ausstattung können neben Pkws, Motorrädern und Nutzfahrzeugen auch Wohnmobile und Lkws über 3,5 Tonnen ihre Übungsstunden drehen. Ebenfalls hier untergebracht ist die Jugendverkehrsschule der Kreisverkehrswacht Konstanz-Hegau. „Die Anlage in Steißlingen ist neben Breisach ein weiterer attraktiver Standort in Südbaden für Fahrsicherheitstrainings unter professioneller Anleitung“, sagt Clemens Bieniger, Vorsitzender des ADAC Südbaden. Nach

und nach soll das Gelände zu einem modernen Mobilitätszentrum weiterentwickelt werden.

Das Schulungsgebäude beherbergt neben mehreren Seminarräumen auch einen Gastronomiebereich. Die Räumlichkeiten können für Firmenevents und Tagungen angemietet werden. Veranstaltungen lassen sich individuell und nach eigenen Ansprüchen gestalten, zum Beispiel in Kombination mit einem Fahrsicherheitstraining oder mit actionreichen Runden auf der Outdoor-Kartbahn, die auch von Ortsclubs aus der Nähe zum Trainieren genutzt werden kann.



Die Anlage am Bodensee gilt als modernstes Fahrdynamikzentrum in Baden-Württemberg.
Bild: Marcel Bischler



Das Team vor Ort (von links n. rechts): Torsten Ruddies (Leiter), Dennis Boll und Jakob Hiß.
Bild: Jacqueline Weiss



Auf der Kartbahn kommen kleine und große Fahrer auf ihre Kosten.
Bild: Fahren erleben Bodensee

Frischekur für den Verkehrsübungsplatz in Breisach

Mit neuen Fahrbahnmarkierungen ist der Verkehrsübungsplatz in Breisach-Hochstetten im Frühjahr 2021 umfassend modernisiert worden. „Damit fällt es den radfahrenden Kindern und unseren Übenden an den Wochenenden leichter, sich noch besser auf der Fahrsicherheitstrainingsanlage zu orientieren“, sagt Andreas Müller, Abteilungsleiter Verkehr und Technik beim ADAC Südbaden. Zusätzlich wurde der untere Schulungsraum auf der Fahrsicherheitstrainingsanlage mit neuem Mobiliar und Boden ausgestattet.



Der Verkehrsübungsplatz erstrahlt in neuem Glanz.

Bilder: Andreas Müller





Bild: Marcel Bischler

771 Teilnehmer am Pkw-Fahrsicherheitstraining

395 Teilnehmer an Motorrad-Kursen

41 Fahr-Fitness-Check-Fahrten

2266 Besucher auf dem Verkehrsübungsplatz Breisach

270 Kinder an 25 Achtung Auto Kursen teilgenommen

436 Kinder in 38 ADACUS Programmen geschult

2 Fahrradturniere mit 24 Kindern



Fahrsicherheitszentren mit neuem Internet-Auftritt

Die Webseiten der Fahrsicherheitsanlage Breisach und des Fahrsicherheitszentrums Steißlingen wurden in einem modernen neuen Internet-Auftritt gebündelt. Die übersichtlich gestaltete Seite bietet Informationen zu beiden Standorten und macht sie über eine Bildergalerie sowie einen 360 Grad-Panorama-Rundgang interaktiv erlebbar. Alle Trainingsangebote sind nutzerfreundlich nach Pkw, Motorrad und Spezial-Trainings gegliedert. Über das hinterlegte Buchungstool können die gewünschten Termine für einen oder mehrere Teilnehmer sowie Geschenkgutscheine für ein Training nach Wahl direkt gebucht werden.



Auf Wiedersehen Alfred Haas

Nach 36 Jahren im Technik- und 16 Jahren im Verkehrs-Ausschuss des ADAC e.V. ist Alfred Haas (Mitte), ehemaliges Vorstandsmitglied für Verkehr und Technik beim ADAC Südbaden am 26. Oktober 2021 in München verabschiedet worden. ADAC Technikpräsident Karsten Schulze (links) und ADAC Verkehrspräsident Gerhard Hillebrand (rechts) würdigten als langjährige Wegbegleiter die Verdienste und das außerordentliche Engagement des Südbadeners. Die Abteilung Verkehr und Technik bedankt sich für die sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit über all die Jahre und wünscht alles Gute, viel Gesundheit und einen erlebnisreichen Unruhestand.

Bild: Martina Haas



Sport und Ortsclubs

Peter Borell, Vorstandsmitglied für Sport, Mitglieder und Ortsclubs

“**Als Veranstalter, sportlicher Ausrichter und Nachwuchsförderer konnte sich der ADAC Südbaden 2021 wieder umfassend einbringen. Nach einem vorübergehenden Stillstand Anfang des Jahres haben die Motorsportaktivitäten ab den Sommermonaten wieder Fahrt aufgenommen. Mit der Schauinsland Klassik „light“, zahlreichen Rennveranstaltungen unserer Ortsclubs unter strengen Hygieneauflagen und dem virtuellen ADAC SimRacing Cup kamen Motorsportfans ganz auf ihre Kosten.**“



Schauinsland Klassik „light“

Eigentlich sollte es 2021 wieder eine schöne Oldtimer-Rallye über zwei Tage geben, nachdem die Freiburg Schauinsland Klassik 2020 Corona-bedingt abgesagt werden musste. Als Ende März von der Stadt Freiburg der Hinweis kam, dass die Veranstaltung in der beantragten Form nicht genehmigt wird, liefen die Köpfe im Organisationsteam heiß. Was tun? Eine zweite Absage kam für die Veranstaltergemeinschaft ADAC Südbaden und Freiburger Motorsportclub (FMC) e.V. nicht in Frage. So wurde die Idee einer „light“-Version über einen Tag mit Begrenzung der Teilnehmerfahrzeuge geboren, für die es positive Zeichen der Genehmigungsbehörde gab. Für die Veranstaltung musste ein umfangreiches Hygienekonzept gemäß den behördlichen Vorgaben erstellt werden. Schließlich stand die Sicherheit der Teilnehmer und Mitwirkenden an erster Stelle. Start und Zieleinlauf wurden vom viel zu großen Gelände der Messe Freiburg zur DEKRA Freiburg sowie zum Dorint Thermenhotel verlegt.

Der Aufwand hat sich mehr als gelohnt: Am 1. Juni ging die Info zur Schauinsland Klassik „light“ raus, Ende Juni waren bereits alle Starterplätze vergeben. Die 14. Auflage der Oldtimer-Rallye war die erste größere Ausfahrt im Jahr 2021, für die sich in kürzester Zeit 78 Teams mit ihren automobilen Raritäten angemeldet hatten. Die 210 Kilometer

lange Strecke führte die historischen Fahrzeuge über die ehemalige Schauinsland Rennstrecke zunächst zum Notschrei, dann weiter in Richtung „Hornbergbecken“ und anschließend über Schopfheim, Kandern und Staufen wieder zurück nach Freiburg. Neben den Plätzen 1 bis 3 wurde in diesem Jahr erstmals ein Sonderpreis für die regelmäßige Teilnahme an der Schauinsland Klassik seit ihrer Neuaufgabe im Jahr 2021 vergeben.



Endlich wieder Rallye-Luft schnuppern: Die 78 historischen Schätze starteten ihre Route auf dem Gelände der Dekra in Freiburg. Bild: Marcel Bischler

22 südbadische Fahrer beim ADAC SimRacing Cup

Nach einem erfolgreichen Kick-Off im Herbst und Winter 2020, ist der neue ADAC SimRacing Cup im April 2021 in seine erste richtige Saison gestartet. Dabei wurden kleine Änderungen und Verbesserungen zum Kick-Off vorgenommen. Zudem gab es mit den Junioren und Einsteigern zwei zusätzlichen Klassen. Insgesamt sind beim ADAC SimRacing Cup 22 Fahrer aus Südbaden in drei Ligen sowie beim Einsteiger-Cup und in der Juniorenklasse angetreten. Damit stellte der Regionalclub die meisten Fahrer der insgesamt 110 angemeldeten Teilnehmer.

Um sich an die Simulation, das Fahrzeug und Procedere zu gewöhnen, gab es für die 18 eingeschriebenen Fahrer der Junioren am 6. April 2021 bereits ein Testevent auf der virtuellen Strecke des japanischen Okayama. Im Unterschied zu den anderen Ligen des ADAC SimRacing Cup kam bei den Junioren die Simulation Assetto Corsa zum Einsatz. Gefahren wurde in einem Formel-Fahrzeug, dem Tatuus FA01. Zudem waren die Teilnehmer in zwei Altersklassen (Klasse 1: 12 bis 13 Jahre und Klasse 2: 14 bis 16 Jahre) aufgeteilt.



Die finale Rennwoche der Sommer Saison im ADAC SimRacing Cup fand auf dem Hockenheimring statt. Die Einsteiger bestritten ihre letzten beiden Rennen in Okayama.
Bild: ADAC SimRacing Cup

Automatisch qualifiziert für Liga 1 und 2 waren elf der erfolgreichsten Fahrer der Kick-Off Saison. So startet Demien Hugenschmidt (OKCCS Rheinfelden) als Gewinner der Liga 2 der vergangenen Saison nun in Liga 1. Sein Teamkollege Fabian Rasser (MSC Rebland) – Zweitplatziertes in Liga 2 der Kick-Off-Saison – fuhr ebenfalls in Liga 1.

Nach Stationen auf den virtuellen Rennstrecken von Oulton Park, Imola, Nürburgring, Zandvoort und zuletzt dem belgischen Zolder, stand für die Teilnehmer der vier Ligen des ADAC SimRacing Cup die finale Rennwoche der Sommer Saison 2021 an. Diese wurde vom 25. – 28. Oktober

auf dem virtuellen Hockenheimring ausgetragen. Dabei konnten sich viele Favoriten aus Südbaden insbesondere im Einsteiger Cup und bei den Junioren die begehrten Podestplätze sichern.

Der ADAC Südbaden hat den virtuellen Motorsport frühzeitig gefördert und interessierte Ortsclubs beim Kauf von 17 Rennsimulatoren finanziell unterstützt, um sie mit der neuen Rennserie vertraut zu machen. Inzwischen haben viele Clubs wie das MSRT Freiamt oder der MSC Puma Kuppenheim im SimRacing eine zweite Heimat gefunden und trainieren regelmäßig auf virtuellen Strecken.



Einzelserfolge SimRacing Cup Sommer-Saison 2021:

- 1. Platz Einsteiger Cup: Lennart Schnebel, MSC Offenburg
- 1. Platz Junioren: Niels Röttle, MRST Freiamt
- 3. Platz Junioren: Moritz Wolber, FMC Freiburg
- Vizemeister Rallye-Cup: Danny Kolleth, AMC Pfaffenweiler



Aufstrebende Motorsport-Talente

Nachwuchsförderung hat beim ADAC Südbaden eine lange Tradition. Für die Motorsport-Profis von morgen bedeutet das professionelle Betreuung und finanzielle Förderung durch den Regionalclub. Drei südbadische Nachwuchstalente starteten in der Saison 2021 richtig durch



Alex Mehl, AMC Pfaffenweiler

Egal wo der 15-jährige Alex Mehl aus Hartheim an den Start ging, für ihn gab es ausschließlich 1. Plätze! Neben dem Gewinn der Südbadischen ADAC Kartslalom-Meisterschaft wurde er in Schriesheim-Altenbach Südwestdeutscher ADAC Kartslalom-Meister und Baden-Württembergischer Meister, jeweils in der K4. Den krönenden Abschluss jedoch gab es am Wochenende vom 6./7. November 2021 am Nürburgring. Dort wurde Alex mit der Mannschaft des MBW Deutscher Kartslalom Mannschaftsmeister!

Bild: GT Fotografie

Gina Trunk, MSC Offenburg

Talent, Nervenstärke und Erfahrung haben der 18-jährigen Gina Trunk schon viele Vizemeister- und Meistertitel im ADAC Jugendkartsport eingebracht. Inzwischen hat sie die Disziplin gewechselt und behauptet sich ebenso erfolgreich im ADAC Slalom Youngster Cup. 2021 setzte sie sich in der Altersklasse SE (16 – 18 Jahre) durch und wurde südbadische ADAC Meisterin 2021.

Bild: Privat



Danny Kolleth, AMC Pfaffenweiler

Heiße Drifts in engen Kurven – für Danny Kolleth (Mitte) ein Kinderspiel, das er sowohl im echten als auch im virtuellen Rennwagen perfekt beherrscht. Der südbadische Meister 2019 im ADAC Slalom Youngster Cup sicherte sich 2021 in der Klasse FE Rookies (19 – 23 Jahre) erneut den Titel und wurde darüber hinaus süddeutscher Vizemeister im erstmals ausgetragenen ADAC SimRacing Rallye Cup.

Bild: Mike Günter/AC Engen e.V.

30 Jahre Kart-Oberserver und Referent für den Jugendsport



Bild: ADAC Südbaden

Rolf Hesse vom AMC Pfaffenweiler prägte den Jugendsport beim ADAC Südbaden wie kaum ein anderer: 30 Jahre lang setzte er sich mit großer Leidenschaft für den sportlichen Nachwuchs im Club ein. Nun geht eine Ära im ADAC Südbaden zu Ende. Anlässlich der Sportausschuss-Sitzung am 17. November wurde der ehemalige Vorsitzende des AMC Pfaffenweiler von Clemens Bieniger, Vorsitzender des ADAC Südbaden e.V. und von Sportleiter Peter Borell feierlich verabschiedet. Im Namen des Regionalclubs bedankten sie sich für die langjährige gute Zusammenarbeit und das überragende ehrenamtliche Engagement.

Info-Tag für neue Ortsclub-Vorsitzende



Bild: ADAC Südbaden

17 neu gewählte Vorstandsmitglieder aus elf südbadischen Ortsclubs waren am Samstag, den 13. November unter Berücksichtigung der geltenden 3G-Regeln im ADAC Haus in Freiburg zu Gast, um den ADAC Südbaden e.V. und seinen Vorstand näher kennenzulernen. Dabei erfuhren sie, welche Unterstützung und welches Know-how sie vom Regionalclub erhalten und welche Anforderungen sie im Gegen-

zug innerhalb eines Jahres erfüllen sollten. Bei einer Runde durch das Haus machten die ehrenamtlichen Helfer Station in den Fachabteilungen Touristik, Verkehr & Technik sowie Sport und konnten wertvolle neue Kontakte knüpfen. Zum Ausklang gab es ein gemeinsames Mittagessen und eine Tüte voller Informationen rund um den ADAC.



Mit Herzblut für das Ehrenamt

Tausende Mitglieder engagieren sich mit Leidenschaft in vielen Bereichen des Motorsports, ohne ihre Hilfe wären viele Veranstaltungen im ADAC Südbaden nicht möglich. Der ADAC Südbaden sagt Danke für diese wertvolle Unterstützung – denn ein starkes Ehrenamt sind das Rückgrat des Clublebens.



Bild: Hans Peter Hegmann

60 Ortsclubs mit rund 3.850 Mitgliedern gehören zum ADAC Südbaden. Die ehrenamtlich tätigen Helfer leisten enorm wichtige Basis-Arbeit, organisieren Motorsport-Veranstaltungen, trainieren die Jugend in verschiedenen Motorsportdisziplinen, setzen sich für die Verkehrserziehung und die Ziele des Vereins ein. Nur durch ihren Einsatz ist es möglich, die rund 140 kleinen und großen ADAC Veranstaltungen pro Jahr mit der Professionalität umzusetzen, wie sie Teilnehmer und Fans kennen.

Obwohl im Jahr 2021 aufgrund der Corona-Situation deutlich weniger Veranstaltungen organisiert werden konnten, war die Einsatzbereitschaft und der Zusammenhalt in den südbadischen Ortsclubs ungebrochen hoch. Ein besonderes Beispiel war die Schauinsland Klassik light am 7. August

2021 in Freiburg: 3 Ortsclubs mit 43 Helfer haben unter dem Dach des ADAC Südbaden innerhalb kürzester Zeit eine Oldtimer-Rallye der Extraklasse auf die Beine gestellt.

ADAC Ortsclub kann jeder eingetragene Verein werden, der sich den Zielen und Satzungsinhalten des ADAC verpflichtet, seinen Sitz in Südbaden hat und ADAC Mitglieder aufweist. Das Engagement zahlt sich aus: Der ADAC Südbaden unterstützt als Trägerverein mit Aus- und Fortbildungsseminaren für Sportwarte, Tagungen mit aktuellen Informationen zum Vereinswesen und dem Motorsport, Zuschüssen und Darlehen. Bei Fragen zum Thema hilft die Abteilung Jugend, Sport und Ortsclubs des ADAC Südbaden gerne weiter.

Ortsclub-Jubiläen

100 Jahre

Rad- und Motorsportverein „Solidarität“ Oberwinden e.V.

95 Jahre

Freiburger Automobil-Club e.V.

70 Jahre

Markgräfler Automobilclub e.V.

Automobilclub Pfullendorf e.V.

60 Jahre

BMW-Motorrad-Club-Freiburg e.V.

Motorsportclub Alemannorum Schweighausen e.V.

50 Jahre

Motor-Sport-Club-Unterberg e.V.

55 Jahre

Automobilclub Münstertal e.V.

60 Ortsclubs im ADAC Südbaden

Achern

Motorsportclub „Hornisgrinde“ e.V.

Appenweier

Rad- und Motorsportverein
„Glück auf“ Urloffen e.V.

Bad Bellingen – Hertingen

Motorsportclub Rebland e.V.

Bad Säckingen

Automobil-Club Bad Säckingen e.V.

Baden-Baden

Automobil-Club Baden-Baden e.V.
Motorrad-Club Baden-Baden e.V.
Automobil-Club Rheintal e.V.

Bonndorf

Automobil- und Motorsportclub e.V.

Breisach

Automobilclub Kaiserstuhl e.V.
Motorboot- u. Yachtclub Breisach e.V.

Durmersheim

MSC Comet Durmersheim e.V.

Efringen-Kirchen

Motorsport-Club Blansingen e.V.

Ehrenkirchen

RMSV Edeltanne Ehrenkirchen e.V.

Emmendingen

Automobil- und Motorsportfreunde
Emmendingen e.V.

Engen

Automobilclub Engen e.V.

Ettenheim

Motorsportclub Münstertal e.V.

Freiamt

Motorsport Racing-Team Freiamt e.V.

Freiburg

Freiburger Automobil-Club e.V.
Freiburger Motorsportclub „FMC“ e.V.
BMW-Motorrad-Club Freiburg e.V.
Camping Freunde Freiburg e.V.
Motorboot- u. Yachtclub Weisweil e.V.
Südbadischer Gehörlosen-Motor-
Club e.V.

Gaggenau

Motorsportclub Bernstein-
Michelbach e.V.

Gernsbach

Automobil-Club Eberstein e.V.

Herbolzheim

Automobil- und Motorradclub
„Unterer Breisgau“ e.V.

Herrisried

Automobilclub Hotzenwald e.V.

Höchenschwand

Motor-Sport-Club Unterberg e.V.

Ichenheim

Motor- und Radsportverein e.V.

Kirchzarten

Motorsportclub Dreisamtal e.V.

Kuppenheim

MSC Puma Kuppenheim e.V.

Lahr

Motorsport-Club Geroldseck e.V.
Caravan Freunde Lahr e.V.

Lörrach

Oberbadischer Automobil-Club e.V.
Porsche-Club Dreiländereck e.V.

Markdorf

Automobil- und Motorsportclub
Gehrenberg e.V.

Meßkirch

Auto u. Motorrad-Club Meßkirch e.V.

Müllheim

Markgräfler Automobilclub e.V.
Motosportclub Hügelheim e.V.

Münstertal

Automobilclub Münstertal e.V.

Oberkirch

Motorsportclub Renchtal e.V.

Offenburg

Camping-Freunde Offenburg e.V.
Motorsportclub Offenburg

Pfaffenweiler

Auto-Motorrad-Club Pfaffenweiler e.V.

Pfullendorf

Automobilclub Pfullendorf e.V.

Rheinfelden

Opel + Kadett-C-Club Südbaden e.V.

Schopfheim

Motorsportclub Schopfheim e.V.

Schuttertal

Motorsportclub Alemannorum e.V.
Schweighausen

Singen

Singener Automobilclub e.V.

Steinach

Motorsportclub Welschensteinach e.V.

Steißlingen

Motorsportclub Steißlingen e.V.

Stetten

Heuberger Motorsportclub e.V.

Stockach

Opel-Sportfahrer-Gemeinschaft
Hegau-Bodensee e.V.

Teningen

Camping Club Kaiserstuhl e.V.
Kart-Club Teningen e.V.

Villingen-Schwenningen

Schwarzwälder Automobilclub
„SAC“ e.V.

Waldshut-Tiengen

Motorboot-Club Hochrhein e.V.

Wehr

Automobilclub Wehratal e.V.

Weil am Rhein

Motorsportclub Dreiländereck e.V.

Winden

Rad- und Motorsportverein
„Solidarität“ Oberwinden e.V.



Tourismus

Wolfgang Schwehr, Vorstandsmitglied für Tourismus

“ Die fortschreitende Impfkampagne hat den Weg für einen „weitgehend“ normalen Sommerurlaub geebnet. Reisende waren bevorzugt mit dem Auto unterwegs und verbrachten ihren Urlaub größtenteils in Deutschland. Die ADAC Reiseexperten konnten mit persönlicher Beratung und passenden Produkten individuelle Reisepakete schnüren und zu einer gelungenen Auszeit beitragen. “



ADAC Trips App: Der digitale Begleiter für Freizeit und Urlaub

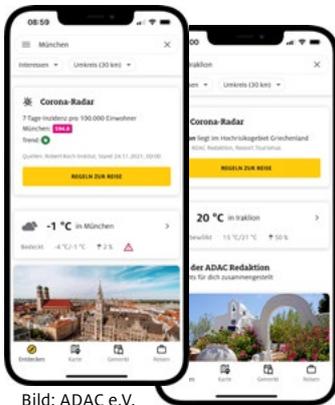


Bild: ADAC e.V.

Weitere Infos unter:



In Corona-Zeiten sind Inspirationen für Touren, Sehenswürdigkeiten und Highlights im eigenen Land besonders wertvoll. Passgenaue persönliche Tipps für den Urlaub in Deutschland und im Ausland bietet die ADAC Trips App. Ihre Besonderheit: Nach Eingabe der eigenen Interessen, etwa für Sport, Familie oder Kultur, zeigt der digitale Reiseplaner individuelle Vorschläge für Aktivitäten am Wunschort. Seit dem Launch im Jahr 2020 wird die App laufend um neue Funktionen erweitert. Damit ergänzt sie die persönliche Beratung vor Ort um einen wertvollen digitalen Service.

Nach einem Update erhalten Reisende mit Eingabe eines Zielortes zudem tagesaktuelle Informationen rund um Corona auch für das europäische Ausland. Da in vielen Ländern individuelle Regelungen gelten, zeigt die App, welche Vorschriften vor Ort eingehalten werden müssen. Für deutsche Landkreise werden die 7-Tages-Inzidenzwerte sowie aktuell geltende Einreise-, Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen angezeigt. Regional und überregional gibt es auch Informationen darüber, ob Kurztrips, Museumsbesuche oder Sport am jeweiligen Standort oder Reiseziel möglich sind.

ADAC Tourismusstudie: Reisen nach Corona

80 % Reisen innerhalb Deutschlands

56 % Reisen innerhalb Europas (ohne DE)

21 % Fernreise

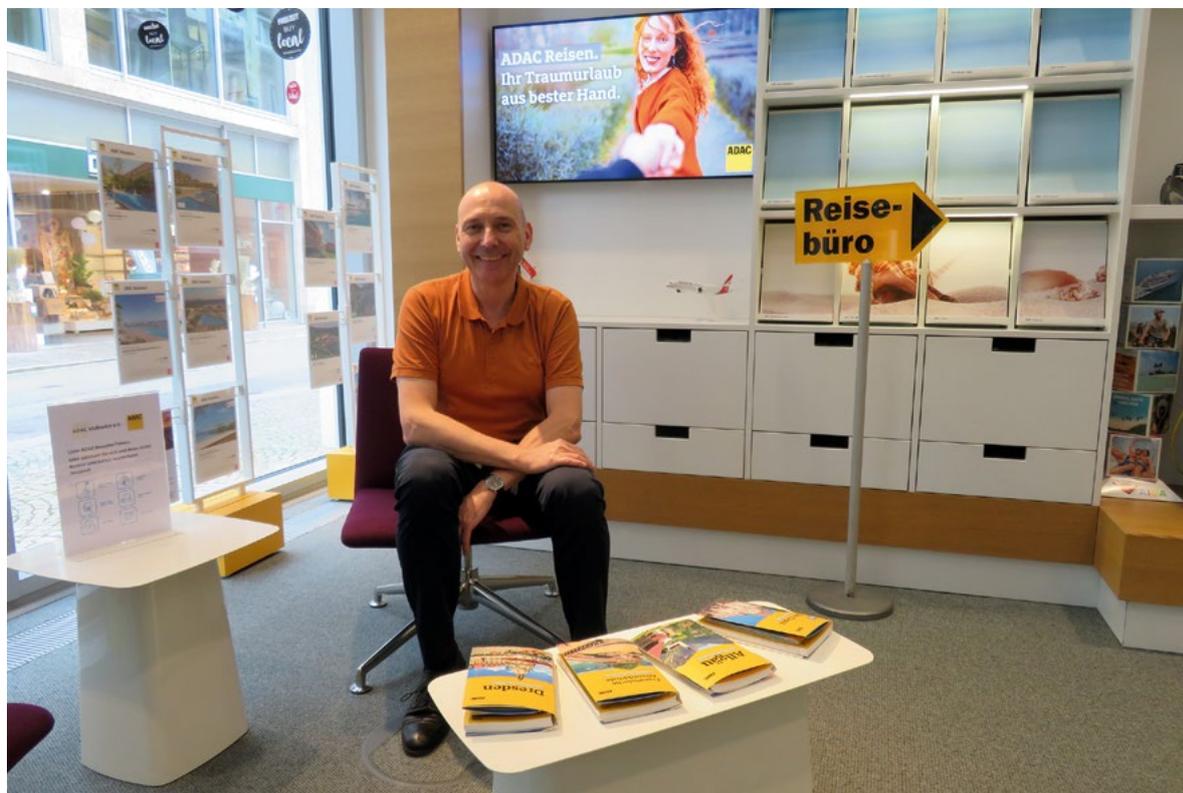
65 % bevorzugen das Auto für künftige Reisen

44 % setzen auf Flugreisen

28 % favorisieren den Zug

11 % ziehen eine Kreuzfahrt vor

„Deutschland und die Nachbarländer stehen hoch im Kurs“



Reiseexperte Rolf Köchl aus dem Depart ADAC Reisebüro in Freiburg erklärt, wie die Corona-Pandemie das Reiseverhalten beeinflusst hat.

Bild: Claudia Ploh

Wie hat sich das Reisen in Corona-Zeiten verändert?

Die Lust am Reisen ist ungebrochen. Durch die vielen sich ständig ändernden Auflagen der Reiseländer herrscht jedoch große Verunsicherung bei den Reisewilligen. Allgemein ist hierdurch ein großer Trend zu kurzfristigen Buchungen zu sehen. Flexibilität ist sehr gefragt in Bezug auf Stornierungsfristen und Änderungen des Zielgebietes, wenn nun doch unerwartet Restriktionen z.B. durch das Robert Koch Institut für das Zielland ausgerufen werden. Darauf haben die meisten Reiseveranstalter mit sogenannten Flex Paketen reagiert. Weiterhin ist eine Reiserücktrittsversicherung mit Reiseabbruch wichtiger denn je, wenn es zu einem Quarantänefall kommen sollte. Hier empfehlen wir, alte Verträge ohne Corona-Klausel durch einen neuen zu ersetzen. Im Notfall organisieren die Reiseveranstalter in Kooperation mit dem betroffenen Zielland die Unterkunft, stellen diese dem Reisenden aber vollumfänglich in Rechnung.

Welche Reiseform ist besonders gefragt?

Die große ADAC Tourismusstudie aus dem Frühjahr 2021 zeigte bereits das heutige Reiseverhalten. Reisende kehren bei steigender Normalisierung der Situation zu ihren bevorzugten Reiseländern und Reisemitteln zurück. Daher ist die Kreuzfahrt weiterhin beliebt, jedoch durch aktuelle Medienberichte mit großer Verunsicherung verbunden. Durch attraktive und sehr preisgünstige Angebote versuchen die Reedereien ihre Kunden wieder zu locken, was auch gelingt. Vor allem europäische Ziele sind gefragt, da die Fernreise mit noch mehr Auflagen und Testungen verbunden ist. Die Flugreise geht meist in die vertrauten Regionen Europas, wie z.B. Portugal und Spanien.

Urlaub 2022: Wo geht die Reise hin?

Die Reise mit dem eigenen PKW und der Camper als Reiseform sind auch im Jahr 2022 begehrte Reiseformen. Hier kann die größte Flexibilität mit dem geringsten Risiko für einen Reiserücktritt gewährleistet werden. Gerade die Quarantäne-Vorschriften einiger Länder bremsen die Reiselust bei einigen aus. Familien mit Kindern, die noch nicht geimpft werden können, sind von Quarantäne-Regeln stark abhängig. Hier ermöglicht das Auto eine schnelle und unkomplizierte Heimreise. Daher stehen bei Eigenanreisen die Ferienregionen Deutschlands und die Nachbarländer Österreich, Frankreich, Niederlande und Italien für 2022 hoch im Kurs.



Ganz entspannt reisen

Viefältige Urlaubsangebote, Inspirationen und Mitgliederreisen mit individueller Beratung, einfacher Buchung und der ganzen Sicherheit des ADAC gibt es unter www.adacreisen.de



ADAC Safety Ride: Abenteuer, Freiheit und maximaler Kurvenspaß



Erst trainieren, dann auf Tour: Die Übungen aus dem Training vertieft die Reisegruppe in der Praxis.

Bild: Tyson Jopson

Motorrad fahren macht Spaß, birgt aber auch Risiken, die sich durch fundiertes Basiswissen und regelmäßiges Trainieren von Gefahrensituationen minimieren lassen. Das neue Konzept ADAC Safety Ride von ADAC Südbaden und MOTORRAD action team setzt genau hier an und verbindet zwei faszinierende Elemente zu einem neuen, einmaligen Erlebnis: Die Kombination aus Fahrtraining und geführter, dreitägiger Motorrad-Tour durch landschaftlich reizvolle Gebiete ist ein Vergnügen für jeden Biker! Die ersten Termine dieser neuen Gruppenreise waren schnell ausgebucht: Im Juni 2021 ging es für sechs Teilnehmer in den Schwarzwald, im Oktober 2021 tourte eine zweite Reisegruppe für drei Tage durch den Pfälzer Wald.

Um wieder in Form zu kommen und mehr Sicherheit zu gewinnen, absolvierten die Teilnehmer zunächst ein eintägiges ADAC Fahrsicherheitstraining unter Anleitung er-

fahrener Instruktoren. Dabei wurden Fahrtechniken verfeinert und Gefahrensituationen geübt. Auf der dreitägigen geführten Ausfahrt unter der professionellen Reiseleitung des MOTORRAD action teams hatten die Biker anschließend Gelegenheit, das neue Fahrgefühl auf kurvenreichen Strecken zu vertiefen.

Für 2022 stehen 15 weitere Termine für Anfänger und routinierte Fahrer fest. Nach dem Fahrtraining auf dem ADAC Fahrsicherheitsgelände zum Beispiel in Steißlingen genießt die Reisegruppe drei entspannte Fahrtage zum Beispiel durch den Südschwarzwald, die Alb und das Hegau.

Weitere Infos unter:



Französische Umweltplakette? Gibt's beim ADAC Südbaden

Mit der Bestellung der französischen Crit'air Vignette bietet der ADAC Südbaden als einziger der 18 Regionalclubs einen besonderen Service, von dem Mitglieder und Kunden bundesweit profitieren.

Autofahrer benötigen die Plakette in vielen französischen Städten wie Paris, Grenoble, Lyon oder Straßburg, die bei hoher Feinstaubbelastung als Umweltzonen gelten. Für gewöhnlich ist die Plakette nur online über die Internetseite des französischen Umweltministeriums erhältlich. Deutlich schneller geht es beim ADAC Südbaden: Frankreich-Reisende können die Umweltplakette in den sechs ADAC Geschäftsstellen persönlich, telefonisch oder per E-Mail bestellen. Nach dem Kauf erhalten Kunden eine Vorab-Bestätigung, die als Nachweis im Auto ausgelegt werden

kann. Inzwischen hat sich das Serviceangebot herumgesprochen: Mehr als 3.000 Crit'Air Vignetten-Anträge hat das ADAC Südbaden Team im Jahr 2021 bearbeitet.



Bild: Pixabay

Mit der ADAC Clubkarte kommen Mitglieder auch in der Freizeit auf ihre Kosten und erhalten bei unseren Partnern in Südbaden attraktive Vorteile bei Ausflügen, Reisen und Übernachtungen.



Freiburg Kultur

20 % Rabatt auf die Freiburg Stadtführung

Hier sparen ADAC Mitglieder!

ADAC Vorteilswelt



Balinea Thermen Bad Bellingen

2,50 Euro Rabatt auf ihre Tageskarte



Mooswaldklinik Freiburg

10 % Rabatt auf unser Medical Fitness Jahresabo und
44 % Rabatt auf den Eingangsscheck für Neukunden



Schwarzwald Card

10% Rabatt mit Gutscheinkarte für Mehrfachurlauber und Einheimische
5 % Rabatt auf den Kartenpreis für Kurzurlauber (3 Tage)



Dorint Thermenhotel Freiburg

10% Rabatt auf Übernachtung, exkl. Frühstück und viele weitere Vorteile



Varieté AM SEEPARK

20% Rabatt auf max. 2 Karten in der Sondergala
5.11.2022 um 16 Uhr



Circolo

20% Rabatt auf max.2 Karten in der Sondergala
6.1.2023 um 15 Uhr

Eine Karte - starke Rabatte

Die ADAC Vorteilswelt
adac.de/vorteile

Alle Informationen zu oben genannten sowie vielen weiteren Vorteilen finden Sie auf adac.de/vorteile





Vorstand gewählt bis

Vorsitzender

Clemens Bieniger 2025
Scheffelstraße 1
79183 Waldkirch
T 07681 4948054 P
T 0761 3688100 G
M 0171 3662204
clemens.bieniger@sba.adac.de

Vorstandsmitglied für Tourismus

Wolfgang Schwehr 2023
Ailce-Salomon-Straße 3
79111 Freiburg
T 0761 45366405
M 0151 41874928
wo-schwehr@t-online.de

Vorstandsmitglied für Finanzen

Stellv. Vorsitzender
Heinrich Lauck 2025
Mooswaldallee 16
79108 Freiburg
T 0761 504220 G
F 0761 50422 - 22 G
heinrich.lauck@sba.adac.de

Vorstandsmitglied für Sport, Mitglieder und Ortsclubs

Peter Borell 2023
Sommerberg 5 a
79256 Buchenbach
Peter.borell@sba.adac.de
T 07661 627171
M 0171 6351755

Vorstandsmitglied für Verkehr und Technik

Reinhold Malassa 2025
Heggelinstr. 9
88677 Markdorf
reinhold.malassa@sba.adac.de
T 07544 6396
M 0179 3211099
F 07544 740645

Clubsyndikus

RA Oliver Zur
Dreikönigstraße 12
79102 Freiburg
T 0761 296788-0
info@hs-rechtsanwaelte.de

Geschäftsführer

Kilian Mandel
Am Predigertor 1
79098 Freiburg
T 0761 3688 - 112
F 0761 3688 - 115
kilian.mandel@sba.adac.de

Vorstandsrat

Rolf Hesse
Kroztiger Straße 25
79292 Pfaffenweiler
T 07664 7943
F 07664 962984

Günter Lehmann
Hauptstraße 33 a
79312 Emmendingen
T 07641 48051
F 07641 936004

Gerd Oberle
Nelkenstraße 2
76473 Iffezheim
T 07229 307274

Ehrenvorstandsmitglied für Touristik

Klaus Seitz
Unterm Herrschaftswald 13
78078 Niedereschach
T 07728 1466

Ehrensportleiter

Karl Wolber
Bärenweg 21
79110 Freiburg
T 0761 85765 P
M 0173 5424606
karlwolber@t-online.de

Ehrenvorstandsmitglied für Verkehr und Technik

Alfred Haas
Mundinger Str. 39 a
79312 Emmendingen
T 07641 47277
M 0171 3108462

Seniorenkreis

RA Dr. Werner Schalk
Schillerstraße 4
77933 Lahr
T 07821 24243
F 07821 29722

Ehrenrat gewählt bis

RA Jürgen Vollmer 2025
Bertoldstraße 8
76530 Baden-Baden
T 07221 23885
F 07221 26833
rue@adac-vertragsanwalt.de

RA Christof Schalk 2023
Schillerstraße 4
77933 Lahr
T 07821 24243,
F 07821 24620
kanzlei@rae-schalk.de

RA Roland Hess 2025
Werderstr. 57
79379 Müllheim
T 07531 22210
F 07531 16228
anwalt.hess@t-online.de

Stellvertreter

RAin Eryka Goll 2025
Alemannenweg 3
88682 Salem
T 07553 8080
F 07553 1831
info@kanzlei-goll.de

RA Dr. Stephan Lang 2023
Zum Klauskirchl 2
77855 Achern
T 07841 1027
F 07841 28177
ra.stephanlang@yahoo.de

RA Friedemann P. 2025
Ulbrich
Luckestraße 1 a
79541 Lörrach
T 07621 1684-434 D
F 07621 1684-438 D
ulbrich@spaetgens.com

Rechnungsprüfer

1. Bernd Pregger 2025
Dornmattstraße 10
76534 Baden-Baden
T 07221 75680 P

2. Roland Fischer 2023
Am Steineberg 1
77978 Schuttertal
T 07826 9667-12 G
F 07826 9667-99 G
M 0170 4354577

Vertragsanwälte

Achern

RA Dr. Stephan Lang
Zum Klauskirchl 2
77855 Achern
T 07841 1027 oder 663591
F 07841 28177
ra.stephanlang@yahoo.de

Bad Säckingen

RAin Petra Schwarz-Gröning
Hauensteinstraße 16
79713 Bad Säckingen
T 07761 1051
F 07761 4926
ra@schwarz-groening.de

Baden-Baden

RA Jürgen Vollmer
(siehe Ehrenrat)

Freiburg

RA Oliver Zur
(siehe Clubsyndikus)

Konstanz

RAin Isabel Schira
Bruderturmstraße 8
78462 Konstanz
T 07531 22210
F 07531 16228
schira@oberthuer-schira.de

Lahr

RA Christof Schalk
(siehe Ehrenrat)

Lörrach

RA Friedemann P. Ulbrich
(siehe Ehrenrat Stellvertreter)

Müllheim

RA Roland Hess
(siehe Ehrenrat)

Offenburg

RA Christian Abel
Postfach 50 01 55
(77660 Offenburg)
Gaswerkstraße 5 b
77652 Offenburg
T 0781 919318-0
F 0781 919318-33
info@anwaelte-hc.de

Singen

RA Markus Henke
Heinrich-Weber-Platz 1
78224 Singen
T 07731 9538 - 0
F 07731 9538 - 10
henke@rechtsanwaelte-singen.de

VS-Schwenningen

RA Steffen Graf
Kanzlei Lerner, Lachenmaier &
Partner, Partnerschaftsges. mbB
Villinger Str. 18
78054 VS-Schwenningen
T 07720 9977 - 0 -187
F 07720 9977 - 554
steffen.graf@llp-kanzlei.de

Waldshut-Tiengen

RA Christian Straub
Bismarckstraße 17
79761 Waldshut-Tiengen
T 07751 8386 - 0
F 07751 83 86 - 60
c.straub@straub-kollegen.de

Verkehrsreferenten

Baden-Baden

Thomas Hättly
Hahnhofstraße 59
76530 Baden-Baden
T 0721 8104160
Thomas.haetty@gmx.de

Breisach

Rainer Bach
Franziskanerweg 7
79206 Breisach
T 07664 59447
fam-bach@t-online.de

Emmendingen

Gernot Wibel
Hochburger Straße 28/1
79312 Emmendingen
T 07641 7943
gernot@wibel.de

Konstanz

RA Dr. Gerd-Rainer Oberthür
Bruderturmstraße 8
78462 Konstanz
T 07531 22210
F 07531 16228
rainer.oberthuer@t-online.de

Lörrach

RA Friedemann P. Ulbrich
(siehe Ehrenrat Stellvertreter)

Oberteuringen

Thomas Dworak
Augustin Bea Straße 13
88094 Oberteuringen
T 07544 9531770
M 0152 53977215
mailto:info@yellow-fahren.de

Singen

RA Markus Henke
(siehe Vertragsanwälte)

Kfz-Sachverständige

Binzen bei Lörrach

Ingenieurbüro Dieter Walz
Herr Michele Linsalata-Walz
Meitnerring 4
79589 Binzen
T 07621 2945
F 07621 2143

Bühl

Ingenieurbüro Struck-Sczech
Herr Markus Sczech
Hauptstraße 131
77815 Bühl
T 07223 800930
F 07223 8009310
bue-s.sczech@sv-struck.de

Freiburg

Ingenieurbüro Schweiger
Dipl. Ing. Harald Schweiger
Hans-Bunte-Straße 4
79108 Freiburg
T 0761 5036880
F 0761 503688-20
schweiger@sv-schweiger.de

Sachverständigenbüro Kraut
Dipl. Ing. Stefan Kraut
Jechtingerstraße 3
79111 Freiburg
T 0761 38450920
info@sv-kraut.de

TÜV Süd

Herr Erwin Sillmann
Robert-Bunsen-Straße 1 A,
79108 Freiburg
T 0761 5146168
erwin.sillmann@tuev-sued.de

DEKRA Automobil GmbH
Herr Dipl. Ing. Andreas Lickert
Gündlinger Straße 22
79111 Freiburg
T 0761 4520638
andreas.lickert@dekra.com

Offenburg

DEKRA Automobil GmbH
Dipl. Ing. Harald Maute
Kinzigstraße 10
77652 Offenburg
T 0781 727516
F 0781 727520
harald.maute@dekra.com

Radolfzell

B&S Sachverständigen GmbH
Michael Schweizer
Herrenlandstraße 38

78315 Radolfzell
T 07732 821707
sachverstaendige-bus@
t-online.de

Rastatt

Ingenieurbüro Struck-Sczech
Herr Markus Sczech
Karlsruher Straße 20
76437 Rastatt
T 07222 91550
F 07222 915520
m.szech@sv-struck.de

Singen

DEKRA Automobil GmbH
Dipl. Ing. Michael Hoffmann
Josef-Schüttler-Straße 1
78224 Singen
T 07731 8304 - 0
F 07731 8304 - 20
michael.hoffmann@dekra.com

Sportausschuss

**Vorstandsmitglied für Sport,
Mitglieder und Ortsclubs**
Peter Borell (siehe Vorstand)

Referent für den Automobilsport

Hans-Jörg Leutenecker
Bachstraße 2
79312 Emmendingen
T 07641 47358
F 07641 933133
M 0171 4806962
leuti@aol.com

Referent für Motorradsport

Marco Zehnle
Bernadus-Stober-Str. 8
77978 Schuttertal
T 0170 2352473
msc@marco-zehnle.de

Referent für den Oldtimersport

Karl Wolber
(siehe Ehrensportleiter)

Referent für den Jugendsport

Gina Trunk
Hanfbuendtweg 48
77746 Schutterwald

Referent für Zeitnahme und Auswertung

Yasin Özer
Hugo-Weis-Straße 13
81827 München
T 089 5195 110
yasin.oezer@bw-timing.de

Referent für den Jugendkartспорт

Günter Lehmann
(siehe Vorstandsrat)

Berater Umwelt

Johannes Hildwein
Zartenerstraße 42
79199 Kirchzarten
M 0170 6720150
johannes.hildwein@t-online.de

Ehrenmitglied

Anton Singler
Hub 4
77978 Schuttertal
T 07826 747
F 07826 1507

Ausschuss Verkehr, Technik und Umwelt

Vorstandsmitglied ADAC Südbaden e.V.

Reinhold Malassa
(siehe Vorstand)

Abteilungsleiter VTU ADAC Südbaden e.V.

Andreas Müller
T 0761 3688230
M 0170 36 06 777
andreas.mueller@sba.adac.de

Fahrlehrerin

Susanne Merkel
T 0761 491544
M 0171 4505034
fahrtschule.merkel@t-online.de

Vorstand RMSV Edeltanne

Ralf Elmlinger
ralfelmlinger@rmsv-ehren-
kirchen.de

Vorstand ADFC Kreisver- band Freiburg

Björn Haake
bjoern.haake@adfc-bw.de

Vorsitzender KVW Emmen- dingen

Stv. Vorsitzender im Regie- ungsbez. FR

Jerry Clark
T 07685 4099985
M 0172 3982607
info@verkehrswacht-emmen-
dingen.de



Geschäftsstellen



76532 Baden-Baden
 Gewerbepark Cité 22
 Nadine Görs
 T 07221 9374 - 30
 F 07221 9374 - 40
 ADAC-Baden-Baden@sba.adac.de
 Mo - Fr 09.00 - 13.00 Uhr
 14.00 - 17.30 Uhr
 Sa 09.30 - 12.30 Uhr



79098 Freiburg
 Am Predigertor 1
 Rolf Köchl
 T 0761 3688 - 293
 F 0761 3688 - 300
 service-suedbaden@sba.adac.de
 Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr
 Sa 09.30 - 13.30 Uhr



79539 Lörrach
 Am Bahnhofsplatz 2 - 3
 Elias Peukert
 T 07621 9274 - 20
 F 07621 9274 - 40
 ADAC-Loerrach@sba.adac.de
 Mo - Fr 09.00 - 13.00 Uhr
 14.00 - 17.30 Uhr
 Sa 09.30 - 12.30 Uhr



77656 Offenburg
 Marleiner Str. 6
 Anette Striegler
 T 0781 7274 - 20
 F 0781 7274 - 40
 ADAC-Offenburg@sba.adac.de
 Mo - Fr 09.00 - 13.00 Uhr
 14.00 - 17.30 Uhr
 Sa 09.00 - 12.00 Uhr



78224 Singen
 Georg-Fischer-Str. 33
 Torsten Ruddies
 T 07731 8674 - 11
 F 07731 8674 - 40
 ADAC-Singen@sba.adac.de
 Mo - Fr 09.00 - 13.00 Uhr
 14.00 - 17.30 Uhr
 Sa 09.30 - 12.30 Uhr



78052 Villingen
 Klinikstr. 3
 Karina Neubauer
 T 07721 9174 - 20
 F 07721 9174 - 40
 ADAC-Villingen@sba.adac.de
 Mo - Fr 09.00 - 13.00 Uhr
 14.00 - 17.30 Uhr
 Sa 09.30 - 12.30 Uhr



Fahrsicherheitszentrum
 78256 Steißlingen
 Mühleweg 7
 T 07738 9373 - 0
 F 07738 9373 - 155
 dennis.boll@sba.adac.de



Sicherheitstrainingsanlage
 79206 Breisach-Hochstetten
 Zum Verkehrsübungsplatz 5
 T 0761 3688 - 231
 F 0761 3688 - 244
 nicole.junker@sba.adac.de



Südbaden aktuell

Ausgabe 66 | März 2022

**ADAC Safety Ride:
Eine einzigartige Kombination aus Fahrsicherheitstraining und
geführter, mehrtägiger Motorradreise**





Freiburg: Klimamobilitätsplan soll CO₂-Emissionen reduzieren

Die Stadt Freiburg ist eine von fünf Modellkommunen in Baden-Württemberg, die bis Ende 2022 einen Klimamobilitätsplan erstellen. Damit sollen bis 2030 die CO₂-Emissionen im Verkehrsbereich um mindestens 40 Prozent im Vergleich zum Jahr 2010 reduziert werden. Der ADAC Südbaden und fünf weitere Verbände wollen den Gestaltungsprozess aktiv begleiten und haben sich dafür zu einem Mobilitätsbündnis zusammengeschlossen. Ziel der Initiative von ADAC Südbaden, Handwerkskammer Freiburg, Handelsverband Südbaden, Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein, DEHOGA Freiburg und der Aktionsgemeinschaft z'Friburg in der Stadt ist es, ein nachhaltiges Mobilitätskonzept für Freiburg mitzugestalten, das die Interessen aller Verkehrsteilnehmer gleichermaßen berücksichtigt.

Die Bündnispartner setzen sich für eine bezahlbare Mobilität ein und machen sich stark für eine attraktive Innenstadt sowie für die Leistungsfähigkeit der Hauptverkehrsachsen im Stadt- und in den Gewerbegebieten. Freiburg als Oberzentrum der Region muss gut angebunden und für alle erreichbar sein. Weitere Informationen unter www.freiburg.de/kmp

Liebe Leserinnen und Leser,

für viele bedeutet Motorradfahren die große Freiheit. Hier gilt: Der Weg ist das Ziel. Herrliche Landschaften und kurvige Strecken verbinden ein einzigartiges Fahrgefühl mit sportlichen Aspekten. Eine Tour fordert aber auch Konzentration und Leistung. Wer sein Motorrad sicher beherrscht, kann auch das Reise- und Gruppenerlebnis einer Tour richtig genießen. Geführte Motorradreisen in Kombination mit Fahrsicherheitstrainings liegen daher voll im Trend.

Ein Fahrsicherheitstraining ist die beste Voraussetzung für eine Tour. Denn es hilft, die eigene Leistung einzuschätzen und weiter zu verbessern – besonders wichtig für Wiedereinsteiger oder Anfänger. Zudem lernen sich die Fahrer im Vorfeld kennen und entwickeln ein Gefühl füreinander. Genau darum geht es beim ADAC Safety Ride powered by MOTORRAD action team. Hier werden ausgewählte Touren mit einem vorausgehenden ADAC Fahrtraining kombiniert. Der erste ADAC Safety Ride im Sommer 2021 führte sechs Biker durch den herrlichen Schwarzwald.

Das Konzept erwies sich für alle Teilnehmer als voller Erfolg. Dieses Jahr umfasst das Reiseangebot noch mehr ausgewählte Motorradtouren, etwa durch Franken, den Pfälzer oder Bayerischen Wald, den Südschwarzwald oder die Schwäbische Alb. Wohin die Motorradreise auch geht – Fahrspaß, gutes Essen, spannende Gespräche und ein hohes Maß an Sicherheit sind dabei garantiert! Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 3.

Viel Vergnügen beim Lesen,

Wolfgang Schwehr
Vorstandsmitglied für Tourismus



Freiburg will bis zum Jahr 2038 klimaneutral sein.

© iStock/kmn_network

Mobilitätsumfrage in Freiburg und der Region

Ende November 2021 startete der ADAC Südbaden zusammen mit dem Marktforschungsinstitut KL-Marketing aus Kirchzarten eine Mobilitätsumfrage in Freiburg, Bad Krozingen, Waldkirch und Emmendingen, um das Mobilitätsverhalten sowie die Stimmung unter den Verkehrsteilnehmern zu den jüngsten verkehrspolitischen Maßnahmen in Freiburg einzufangen (Vorstoß Tempo 30 als innerstädtische Regelgeschwindigkeit, Verteuerung der Bewohnerparkausweise, Neuaufteilung des Verkehrsraums in der Stadt). Dazu wurden in der ADAC Geschäftsstelle Freiburg sowie in den Fußgängerzonen der vier Städte insgesamt 1.000 Personen ab 18 Jahren befragt. Die Ergebnisse der Umfrage stellt der ADAC Südbaden zusammen mit den Partnern des Mobilitätsbündnisses im Rahmen einer Pressekonferenz voraussichtlich im Mai 2022 vor.

ADAC Safety Ride: **Sicherheit und Fahrspaß** garantiert

Motorradfahrende, die etwas erleben wollen, können sich jetzt auf eine einzigartige Tour freuen: Der ADAC Safety Ride von ADAC und MOTORRAD action team verbindet Erlebnis und Lernen zu einem einzigartigen Fahrspaß. Der Abenteuerurlaub beginnt mit einem eintägigen ADAC Fahrsicherheitstraining als Basis- oder Intensiv-Variante. Das Training bietet für alle das Richtige – für Anfänger, Wiedereinsteiger und auch für bereits geschulte Biker und Bikerinnen. Unter Anleitung versierter ADAC Trainer wird das Verhalten in verschiedenen, auch brenzligen Fahrsituationen intensiv und praxis-orientiert geschult.

Direkt im Anschluss erproben die Teilnehmer ihre Fahrfertigkeiten in Begleitung eines erfahrenen Reiseleiters in der Praxis. Über drei Tage führen abwechslungsreiche Touren durch den Südschwarzwald, kreuz und quer durch den Pfälzer Wald, in den Bayerischen Wald oder durchs Frankenland. Weitere Informationen zu den ADAC Safety-Ride-Touren gibt es in den Depart ADAC Reisebüros oder unter www.adac.de/wir-im-sueden



Der ADAC Safety Ride verbindet ein Fahrsicherheitstraining mit einer geführten, mehrtägigen Motorradreise.

Bild: Tyson Jopson

Touren-Angebot: Südschwarzwald / Hegau

Das eintägige ADAC Basistraining für Anfänger und Wiedereinsteiger bzw. das Intensivtraining für diejenigen, die bereits ein Basistraining absolviert haben, findet auf dem Fahrsicherheitsgelände in Steißlingen statt. Die Übernachtung erfolgt in einem Erlebnis-Landhotel in Eigeltingen. An den darauffolgenden drei Tourtagen gibt es unter der professionellen Reiseleitung des MOTORRAD action teams reichlich Gelegenheit, das neue Fahrgefühl in der Praxis zu vertiefen. Hier geht es auf kurvigen Strecken durch die herrlichen Landschaften des südlichen Schwarzwaldes, über die Alb und ins Hegau. Buchen Sie in Ihrem Depart ADAC Reisebüro oder telefonisch unter Telefon 0761/3688 177

Leistungen und Preise:

- 3 Übernachtungen im DZ inkl. Frühstück
- Eintägiges ADAC Fahrsicherheitstraining
- Vollkaskoversicherung mit 1.000 Euro Selbstbeteiligung für das Training
- Deutschsprachige Reiseleitung
- **759 € pro Person, Beifahrer/in 499 €**

Termine: Basistraining

26.05.-29.05.2022
26.08.-29.08.2022
30.09.-03.10.2022

Intensivtraining

01.07.- 04.07.2022
09.09.- 12.09.2022

VERANSTALTER: 

Pannenhilfebilanz 2021:

Gelbe Engel wieder mehr unterwegs

Im vergangenen Jahr rückten die Gelben Engel zu 59.445 Einsätzen in Südbaden aus. Damit hat das Einsatzvolumen – nach einem Corona-bedingten Rückgang im Jahr 2020 – um 1,3 Prozent leicht zugenommen (2020: 58.665 Einsätze). Ursache dafür war das im Vergleich zum Vorjahr höhere Verkehrsaufkommen, das aber immer noch deutlich unter dem Vor-Corona-Jahr 2019 lag.

Winterwetter und zweistellige Minustemperaturen haben in den Monaten Januar und Februar zu einem hohen Pannenaufkommen geführt. Rekordtag in Südbaden war Montag, der 11. Januar 2021 mit insgesamt 346 Hilfeleistungen. Sonst sind es durchschnittlich 163 Einsätze am Tag.

Wie in den Jahren zuvor waren auch 2021 Probleme mit der Autobatterie in 46,2 Prozent der Fälle die häufigste Panneneinsätze bei E-Autos. Panneneinsätze bei E-Autos. Panneneinsätze Nummer eins war auch bei den E-Autos die Starterbatterie. Spezifische Elektroauto-Bauteile wie Akku, Elektromotor oder Lade-technik sind dagegen selten für Pannen verantwortlich.



26 Straßenwachtfahrer sind in Südbaden unterwegs, um Unfall- und Pannenhilfe zu leisten. Bild: Eibner Pressefoto

Wir feiern **Camping**

ADAC Camping Days

20. – 26. Juni 2022
#wirfeierncamping

Urlaub mit dem Wohnmobil hat für viele einen besonderen Reiz und liegt in diesem Jahr ungebrochen im Trend.

Auch beim ADAC Südbaden dreht sich vom 20. bis 26. Juni 2022 alles rund um das Thema Camping: In der Aktionswoche erwartet Neueinsteiger und Camping-Profis die umfassende ADAC Kompetenz zum Thema Camping aus einer Hand.

Dazu gehören spezielle Reiseangebote, Wiegeaktionen, Tipps zur Ladungssicherung von den ADAC Camping-Experten vor Ort und vieles mehr! Eine Übersicht aller Aktionen gibt es unter adac.de/suedbaden sowie unter [#wirfeierncamping](https://www.instagram.com/wirfeierncamping) in den sozialen Medien.

Erweiterter Technik-Check für ADAC Mitglieder: Der ADAC Südbaden hat die Zusammenarbeit mit dem TÜV Süd neu ausgerichtet und den Technik-Check um eine weitere Leistung erweitert. Zusätzlich zu den Prüfungen der Bremsen, Lichtanlage und der Reifen können ADAC Mitglieder ab sofort auch den Gesamtzustand Ihres Fahrzeugs über die Hebebühne begutachten lassen. Das heißt: Alle

tragenden Teile, die Lenkung sowie die Abgasanlage und der Unterboden werden auf Beschädigungen überprüft. Für ADAC Mitglieder bedeutet das noch mehr zuverlässigen Service, damit sie jederzeit sicher unterwegs sind! Hier geht es zum TÜV-Service-Center in Ihrer Nähe: <https://www.adac.de/der-adac/regionalclubs/suedbaden/sicherheit-technik/auto-check/>

Bild: Pixabay



Wir sind jetzt auf Instagram!

Seit Januar ist der ADAC Südbaden mit einem eigenen Kanal auf der Social Media Plattform Instagram vertreten und veröffentlicht regelmäßig Beiträge rund um alle Themen, die den Club im Alltag bewegen: Mobilität, Reise, Motorsport und Service. Wir freuen uns über jeden neuen Abonnenten, der uns auf dem neuen Kanal begleitet: www.instagram.com/adac_suedbaden/



Bild: ADAC Südbaden



Nach 6511 Tage beim ADAC Südbaden hat sich Claudia Grether, Leiterin der ADAC Geschäftsstelle und des Reisebüros in Lörrach Ende Januar in den Ruhestand verabschiedet. Sie war seit März 2004 mit großem Engagement für den Club tätig und hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen und Wünsche der Mitglieder und Kunden. Geschäftsführer Kilian Mandel bedankte sich für die langjährige Treue und überreichte einen Blumenstrauß. Wir wünschen Claudia Grether alles Gute!

Bild: ADAC Südbaden

Oliver Bliss feiert den Meistertitel

Mit der Vizemeisterschaft im DMSB Rallye Cup, dem Titel des Saarländischen ADAC Rallyemeisters und mit dem Meistertitel in der Südbadischen ADAC Meisterschaft im Rallyesport war das in 35 Jahren Motorsport die erfolgreichste Saison von Oliver Bliss. Und das alles unter der Bewerbung des ADAC Südbaden!

Zusammen mit seinem neuen Beifahrer Fabian Peter bestritt das Team in 2021 mit der Rallye Hunsrück Junior die erste gemeinsame Veranstaltung, lag in der Gesamtwertung vorne, bis sie auf der letzten WP leider einen Reifenschaden hatten. Mitte des Jahres 2021 fuhren sie dann

2 x den Gesamtsieg im Fischereihafen Rallyesprint (Bremerhaven) ein. Ab Mitte der Saison übernahm das Team Bliss / Peter dann die Führung im DMSB Rallye Cup Süd und in der Saarländischen ADAC Rallyemeisterschaft. Im Oktober dann der Gesamtsieg bei der 3-Städte Rallye 70. Die Erfolge im letzten Jahr: bei insgesamt 13 Rallyes fuhr das Team 6 x den Klassensieg in der NC1 ein, fuhr 6x aufs Podium und erzielte 3 Gesamtsiege. In der Saison 2022 plant das Team Bliss / Peter mit einem Peugeot 208 T 16 R5 (Ex-Meisterauto 2018 von Marijan Griebel) die Teilnahme in der Gentleman Trophy an der Internationalen Deutschen Rallyemeisterschaft.



Bild: MSC Offenburg

ADAC Jugendsportabzeichen in Silber für Niels Röttele

Der ADAC ehrt nicht nur die erwachsenen Sportfahrer für ihre Leistungen im Motorsportbereich, sondern zeichnet auch die Jugend für ihre Wettkampfleistungen aus. Für seine hervorragenden Leistungen im Jugend-Kartsport hat Niels Röttele im Januar vom MSRT Freiamt das ADAC Jugend-Sportabzeichen in Silber bekommen. Sein nächstes Ziel: Das Jugend-Sportabzeichen in Gold, vielleicht schon in der kommenden Saison.

Erfolgreich im Kartsport: Niels Röttele (sitzend) bei der Übergabe der Urkunde. Es gratulierten (von links): Markus Buderer, Tim Röttele (Trainer), Michael Zick (Jugendreferent) und Nicole Reifert (1. Vorsitzende).

Bild: MSRT Freiamt



Unsere Ortsclubs stellen sich vor:

Automobilclub Rheintal e.V.

Hier sind wir zuhause:

76547 Sinzheim

- » Uns gibt es seit: 1972
- » Unsere Mitgliederzahl: 51
- » acrheintal@gmail.com
- » www.ac-rheintal.com

» Wir verstehen uns als:

Wir sind eine Gemeinschaft von Motorsportbegeisterten und Oldtimerliebhabern, die ihre Freizeit mit Gleichgesinnten bei diversen Veranstaltungen verbringen.



Bild: Automobilclub Rheintal e.V.

» Das können wir besonders gut:

Wir organisieren Veranstaltungen im Automobilbereich wie Kart Training, Slalom und Oldtimer-Rallye. Bei regelmäßigen Treffen werden Erfahrungen rund ums Auto ausgetauscht. Auch organisieren wir spezielle Events wie z.B. Lichtschranken-Gleichmächtigkeitstraining, Ausfahrten, usw.

» Ehrenamt bedeutet für uns:

Förderung des Teamgeistes und gesellschaftliche Mitgestaltung. Ohne Ehrenamt wäre keine Vereinsarbeit möglich.

» So kann man sich bei uns beteiligen:

Helfer bei Veranstaltungen, wie z. B. Streckenposten bei Oldtimer-Veranstaltungen sind bei uns ganz wichtig. Durch das Kinderferienprogramm führen wir die Jugend an den Verein heran. Neue Projekte werden bei Clubabenden besprochen und geplant.



ADAC Clubsport Rallye Sprint Cup startet in die erste Saison

Der Rallye Sprint Cup

ist eine ideale Einstiegerserie in den Rallyesport und wird ab diesem Jahr als ADAC Meisterschaft in den Regionen Nord / Mitte / Süd ausgetragen. Teilnehmen können alle Interessierte der Jahrgänge 2006 bis 1993. Bei erstmaliger Teilnahme am ADAC Clubsport Rallye Sprint Cup Süd muss zuvor die Fahrersichtung



Bild: Sascha Dörrenbacher

und der angebotene Rallyelehrgang absolviert werden. Nach erfolgreicher Teilnahme ist die Einschreibung in den ADAC Clubsport Rallye Sprint Region Süd möglich. Weitere Informationen gibt es im Ortsclubportal unter www.ortsclub-suedbaden.de sowie bei der Sportabteilung des ADAC Südbaden unter Telefon 0761/3688 240

Große Freude über neuen Defibrillator:

Mit finanzieller Unterstützung des ADAC Südbaden hat der MSC Puma Kuppenheim einen Defibrillator angeschafft, um für eventuelle Notfälle gerüstet zu sein. Das lebensrettende Gerät wurde an der Clubterrasse installiert und ist damit während des Sport- und Trainingsbetriebes für jeden gut zugänglich.



Bild: MSC Puma Kuppenheim

Impressum:	Redaktion:	Produktion:
Herausgeber:	Claudia Ploh,	Gunnar Schwehr
ADAC Südbaden e.V.	Karin Sonner	Werbeagentur
Am Predigertor 1		Andreas-Hofer-Str. 156
79098 Freiburg		79111 Freiburg
Die nächste Ausgabe des „SÜDBADEN AKTUELL“ erscheint im Juli 2022		

Norman Brunner zum Cometler des Jahres 2021 gekürt



Mit Leidenschaft dabei: Norman Brunner (Mitte) freute sich über die Auszeichnung. Stephan Münzer (1. Vorsitzender MSC Comet Durmersheim), Peter Borell (Sportleiter ADAC Südbaden), Catharina Wichetek und Gabi Münzer gratulierten.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des MSC Comet Durmersheim e.V. am 18. Februar wurde Sportleiter Norman Brunner vom Vereinsvorstand als „Cometler des Jahres 2021“ geehrt. Die Auszeichnung wurde 2018 ins Leben gerufen und wird vereinsintern jedes Jahr an die Person vergeben, die sich in anerkennender Weise für den Verein eingebracht hat. Verdiente Dankesworte gingen auch an die Damen des Vereins für ihr großes Engagement. Peter



Blumen für die Damen (v.l.n.r.): Stephan Münzer bedankte sich bei Gudrun Burger, Michelle Opp, Julia Brunner, Amelie Schlager, Gabi Münzer, Beate Jockers, Konstanze Brose und Catharina Wichetek.

Bilder: MSC Comet Durmersheim

Borell, Vorstandsmitglied für Sport, Mitglieder und Ortsclubs des ADAC Südbaden, ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, lobende Worte an die Vereinsangehörigen zu richten. In diesem Jahr hat der MSC Comet Durmersheim viel vor: Neben den sportlichen Wettkämpfen um den Motoball-Meistertitel steht unter anderem der nachhaltige Umbau der Motoball-Sportstätte an, der Ende 2022 abgeschlossen sein soll.

ADAC SIMRACING CUP

Der ADAC SimRacing Cup startete im Herbst 2020 mit einer Kick-Off-Saison. Die neue Serie der ADAC Regionalclubs stellt den Einstieg in den virtuellen Motorsport dar. Der Cup richtet sich an alle interessierten ADAC Mitglieder sowie die Mitglieder der Motorsportvereine im ADAC,

den ADAC Ortsclubs. Jährlich werden zwei Saisons in mehreren Ligen gefahren - eine Sommer Saison und eine Herbst-/Winter-Saison. Die Sommersaison 2022 beginnt voraussichtlich im Mai. Informationen hierzu gibt es unter: www.adac-simracing-cup.de



Die Freiburg Schauinsland Klassik Rallye steht nach der Corona bedingten Absage 2020 und der "Light"-Ausgabe 2021 wieder in ihrer 2-tägigen Variante am Start. Sie findet vom 5.-6. August 2022 statt und ist Wertungslauf zum Süddeutschen ADAC Classic Pokal, zur Württembergischen ADAC Historic Trophy sowie zum Prestel+Gemmer Cup 2022. Rallyezentrum ist an der Messe in Freiburg. Interessierte können sich ab sofort anmelden unter www.schauinsland-klassik.de/rallye/teiln-info

Verkehrsmoderatoren gesucht



In den Verkehrserziehungsprogrammen der ADAC Stiftung werden die wichtigsten Verkehrsregeln spielerisch vermittelt. Bild: ADAC Stiftung/Martin Bolle

Kinder nehmen von klein auf als Mitfahrer, Fußgänger und Fahrradfahrer am Straßenverkehr teil. In den Verkehrserziehungsprogrammen „Aufgepasst mit ADACUS“ und „Achtung Auto“, die der ADAC Südbaden in Zusammenarbeit mit der ADAC Stiftung anbietet, lernen die kleinsten Verkehrsteilnehmer sicher auf den Straßen unterwegs sind. Für das Gebiet Südbaden sucht der Regionalclub weitere Moderatoren, die ADACUS- und Achtung Auto-Veranstaltungen an Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen anbieten. Neueinsteiger werden gründlich auf ihre neue Aufgabe vorbereitet und erhalten eine Aufwandsentschädigung auf Honorarbasis. Weitere Informationen gibt es bei der Verkehrsabteilung des ADAC Südbaden, T 0761/3688 232

Mit dem Fahrrad sicher unterwegs: Im dicksten Verkehrsgewühl mit einer engen Fahrspur auskommen oder mit einer Hand am Lenker abbiegen – das alles konnten 55 Grundschul Kinder am 14. Januar bei einem Fahrradturnier des RMSV Edeltanne in Ehrenkirchen trainieren. Auf einem 200 Meter langen Parcours mit acht Fahraufgaben mussten sie zeigen, dass sie ihr Rad auch in schwierigen Situationen sicher beherrschen und über wichtige Fahrferigkeiten verfügen, um am Straßenverkehr teilzunehmen.

Bild: ADAC Südbaden



Die NSU-Oldtimer-Welt zu Gast in Freiamt: Mehr als 500 NSU-Oldtimer werden vom 9. – 12. Juni beim 40. Internationalen NSU-Oldtimer-Treffen des MSRT Freiamt erwartet. Für die Teilnehmer wurde ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, unter anderem mit einem Gleichmäßigkeitslauf auf der „Tannwald-Bergstrecke“. Infos und Anmeldung unter www.nsu-2022.de



MSRT-Breisgau-Veteranen-Rallye: Vom 17. – 19. Juni lädt das MSRT Freiamt wieder zur großen Oldtimer-Rallye ein und rechnet mit über 350 historischen Schätzen der gesamten Automobilgeschichte. Höhepunkt des Events ist eine touristische Ausfahrt durch den Schwarzwald, den Breisgau und den Kaiserstuhl. Infos und Anmeldung unter www.msrt-freiamt.de/abteilungen/veteranen-sport/veteranenrallye-2022/

Jetzt kostenfrei abholen!

Neuer
Name



Inklusive **immer dabei**,*
dem **Regionalmagazin für Baden-Württemberg**

Für ADAC Mitglieder gegen Vorlage der Clubkarte.
*Verfügbarkeit des Regional-Magazins je nach Region.
Nur in teilnehmenden EDEKA Märkten.

ADAC

Kostenfrei bei



Netto
Marken-Discount



Hier Abholort finden:
adac.de/motorwelt

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation kann die Öffnung der ADAC Geschäftsstellen eingeschränkt sein.